

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 34 · Nr. 02

Februar 2018

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ



Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Versand im Postabonnement
70% Filiale Bozen

GEMEINDE

- 2 Sprechstunden Kinderärztin

FAMILIE & SOZIALES

- 14 Kirchenbuch für Kinder
- 15 Inforeihe für Eltern
- 17 Seiser SternsingerInnen

JUGEND & SENIOREN

- 20 Bauernjugend Kastelruth
- 21 Martinsheim
- 23 Jugendräume

WIRTSCHAFT

- 27 Neue Skipiste „Race“
auf der Seiser Alm
- 28 Seiser Alm Marketing

KULTUR

- 33 Konzert von Jungschlern

VEREINE

- 37 FF Runggaditsch



Foto: Helmut Rier

Vortrag der
Volksanwältin
S.16

Faire Trend
Design Contest
S.19

Sommerprogramm
für Jugendliche
S.24

ÄRZTE UND APOTHEKEN

TURNUSDIENST DER APOTHEKEN

03./04. Februar	Kastelruth 0471 706323, Apotheke am Rosslauf Brixen 0472 201714
10./11. Februar	Wolkenstein 0471 795142, F.B. Hofapotheke 0472 835642
17./18. Februar	Seis 0471 708970, Rosenapotheke 0472 201255
24./25. Februar	St. Ulrich 0471 796125, Franziskusapotheke Milland 0472 833038
03./04. März	Völs 0471 725373, Apotheke Peer 0472 836173

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Kastelruth, Seis

03./04. Februar	Dr. Heinmüller Tel. 347 860 8283
10./11. Februar	Dr. Koralus Tel. 338 236 1854
17./18. Februar	Dr. Heinmüller Tel. 347 860 8283
24./25. Februar	Dr. Lazzari Tel. 366 872 9830
03./04. März	Dr. Koralus Tel. 338 236 1854

St. Ulrich, St. Christina, Wolkenstein

03./04. Februar	Dr. Piccoliori Tel. 348 330 1004
10./11. Februar	Dr. Trocker Tel. 348 813 2060
17./18. Februar	Dr. Fallaha Tel. 333 959 3131
24./25. Februar	Dr. Piccoliori Tel. 348 330 1004
03./04. März	Dr. Kostner Tel. 347 229 7492

KASTELRUTH

Ärztegemeinschaft Dr. Thomas Heinmüller-Dr. Mauro Lazzari:

Dr. Thomas Heinmüller Martinsheim

MO von 8.00 bis 11.30 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr

DI von 8.00 bis 11.30 Uhr

MI von 15.00 bis 19.00 Uhr

DO von 8.00 bis 11.30 Uhr

FR von 8.00 bis 11.30 Uhr

Telefon Dr. Heinmüller: 0471 711011

Dr. Mauro Lazzari Martinsheim

MO von 8.00 bis 11.30 Uhr

DI von 15.30 bis 19.00 Uhr

MI von 8.00 bis 11.30 Uhr

DO von 15.00 bis 17.30 Uhr

FR von 8.00 bis 10.30 Uhr

Telefon Dr. Lazzari: 0471 707631

Außer in dringenden Fällen, Termine nur mit Vormerkung.

SPRECHSTUNDEN der Sekretärin der Ärztegemeinschaft Renate Rabensteiner

0471 711011 - 707631

MO 8.00 – 11.30

Di 8.00 – 11.30

Mi 8.00 – 11.30

Do 8.00 – 11.30

Fr 8.00 – 11.30

Die Sekretärin der Gemeinschaftspraxis Dr. Heinmüller & Dr. Lazzari ist nur mehr am Vormittag im Büro. Die Patienten werden gebeten die Erneuerung der Rezepte und jede weitere Verwaltungstätigkeit und Vormerkungen für Dr. Lazzari an den Vormittagen zu erledigen, um die Ärzte an den Nachmittagen zu entlasten.

Am FR sind die beiden Ärzte für Dringlichkeitsfälle abwechselnd von 14.30 bis 15.30 anwesend.

SEIS

Dr. Axel Koralus, Kulturhaus Seis

MO von 9.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 19.00 Uhr

DI von 9.00 bis 11.00 Uhr

MI von 9.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 18.00 Uhr

DO von 9.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 19.00 Uhr

FR von 9.00 bis 11.00 Uhr

Telefon Dr. Koralus: 338 236 1854

KINDERÄRZTIN

Ab dem 1. Jänner 2018 wird **Dr.in Michela Monsorno** ein provisorischer Auftrag als Kinderärztin freier Wahl für das Einzugsgebiet Kastelruth erteilt. Die Kinderärztin wird ihre Tätigkeit in folgender Praxis mit den unten genannten Dienstzeiten ausüben:



Kastelruth, Vogelweidergasse 10/B

Mo., Mi., Do. von 9.30 Uhr – 12.00 Uhr

Di. und Fr. von 15.00 Uhr – 17.30 Uhr

Tel. 371 387 4945

Ab dem 1. Jänner 2018 wird Dr.in Michela Monsorno auch der provisorische Auftrag erteilt, die Betreuungskontinuität während der **Nacht von 20.00 Uhr – 8.00 Uhr** für die eigenen eingeschriebenen PatientInnen zu gewährleisten.

Tel. 371 387 4945

DERMATOLOGIE

Dr. Hannes Kneringer ist jeden Mittwoch von 10.00 – 12.00 Uhr im Ambulatorium von Dr. Heinmüller im Martinsheim anwesend. **Keine Vormerkung.**

IMPFUNGEN

Der Hygienedienst wird ab dem 8. Januar 2018 die Impfungen im Kindesalter in den Sprengeln sowie im Hauptsitz Bozen nur mehr auf Vormerkung während der unten beschriebenen Öffnungszeiten durchführen. Die Einladungen zu den Impfterminen werden wie bisher vom Hygienedienst versandt, für ev. Änderungen muss die zentrale Vormerkzentrale des Präventionsdepartementes (Tel. Nr. 0472 250900) kontaktiert werden.

Kardaun - Mittwoch- und Donnerstag-nachmittag 13.30 -16.20 Uhr

VACCINI

A partire dall'8 gennaio 2018 il Servizio Igiene eseguirà le vaccinazioni dei bambini presso i distretti e presso la sede principale di Bolzano unicamente su prenotazione, negli orari specificati sotto. Il Servizio Igiene provvederà come sempre ad inviare per posta gli inviti agli appuntamenti vaccinali. Per eventuali modifiche sarà necessario contattare telefonicamente il Centro Unico di Prenotazione per la Prevenzione (0472 250900).

Cardano – mercoledì e giovedì pomeriggio ore 13.30 – 16.20

Anlaufstelle für Pflege und Betreuung

in KARDAUN

im Hauptsitz des Sozial- und Gesundheitssprengels, Steineggerweg 3
am MONTAG von 14.30 - 17.00 Uhr
Telefonnummer: 0471 36 51 67

in KASTELRUTH

im Sprengelstützpunkt Martinsheim,
Vogelweidergasse 10/B
am DONNERSTAG von 10.00 – 12.30 Uhr
Telefonnummer: 0471 70 53 17

Verwaltungsdienst und Befundausgabe

KASTELRUTH

Mo 8.30 – 9.30 Uhr nur Befundausgabe
Mo 9.30 – 12.00 Uhr nur Schalterdienst
Di 10.30 – 13.00 Uhr
Mi 8.15 – 13.00 Uhr
Tel. 0471 706086
Blutabnahme Kastelruth
Di von 7.30 – 10.00 Uhr

VÖLS

Do 10.30 – 13.00 Uhr
Fr 8.30 – 12.00 Uhr
Tel. 0471 725201
Blutabnahme Völs
Do von 7.30 – 9.30 Uhr

DIENSTE

- Eintragungen in den Landesgesundheitsdienst
- Wahl und Widerruf des Haus- und Basis kinderarztes
- Ausstellung des Personalausweises für Krankenbetreuung
- Rückerstattung der privat beanspruchten Leistungen (Zahnarztrechnungen, Rechnungen Privatkliniken)
- Ticketbefreiungen
- Befundausgabe
- Annahme der Laboruntersuchungen

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Gäste

Die Gemeinde informiert, dass vom 22.12.2017 bis zum 02.04.2018 wieder die Touristenärzte in den Ambulatorien im Martinsheim Kastelruth von Montag bis Freitag von 09.00 – 12.00 Uhr und von 16.00 – 19.00 Uhr ihren Dienst leisten werden.

Die telefonische Erreichbarkeit der Ärzte ist unter der Nr. 0471 – 705 444 von 09.00 bis 19.00 Uhr gewährleistet (auch für eventuelle Hausvisiten).

Der Dienst wird an den Wochenenden (Samstag/Sonntag) nicht versehen.

Bürgermeister Andreas Colli

Servizio Guardie mediche turistiche



Il Comune comunica che dal 22/12/2017 fino al 02/04/2018 pressteranno nuovamente servizio le guardie mediche turistiche negli ambulatori del “Martinsheim” a Castelrotto dal lunedì al venerdì dalle ore 09.00 fino alle ore 12.00 e dalle ore 16.00 fino alle ore 19.00.

La reperibilità telefonica dei medici (tel. 0471 – 705 444) è garantita dalle ore 09.00 alle ore 19.00 (anche per eventuali visite a domicilio);

Il servizio non viene prestato nei fine settimana (sabato/domenica).

Il Sindaco - Andreas Colli

Änderung der Öffnungszeiten der Elternberatungsstellen Völs und Kastelruth

Der Gesundheitsbezirk Bozen teilt mit, dass ab **01. November 2017** neue Öffnungszeiten im Schlerngebiet gelten:

Elternberatung Völs:

MITTWOCH 9.00 - 11.00 Uhr, Tel.: 0471 725502

Elternberatung Kastelruth:

MITTWOCH 14.00 - 16.00 Uhr, Tel.: 0471 707271

Elternberatung Tiers:

Beratung und Wachstumskontrollen nach Vereinbarung.

Eltern, welche Fragen haben oder Informationen benötigen, können sich gerne auch an die Beratungsstelle in Kardaun wenden

Elternberatung Kardaun:

DONNERSTAG 14.00 – 16.00 Uhr, Tel. 0471 435915

Außerhalb der Öffnungszeiten steht ein Anrufbeantworter zur Verfügung. Wenn Sie Ihre Telefonnummer hinterlassen, werden Sie zurückgerufen.

Öffnungszeiten Recyclinghof Telfen während der Faschingstage

- Am **Unsinnigen Donnerstag**, dem 08. Februar, bleibt der Recyclinghof Telfen geschlossen.
- Am **Faschingsdienstag**, dem 13. Februar, ist der Recyclinghof Telfen nur am Vormittag von 07.30 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet (**Nachmittag geschlossen**).



VORMERKUNGEN FÜR DIE REHABILITATION IM GESUNDHEITSSPRENGEL GRÖDEN

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ab 1. Februar 2018 werden die Vormerkungen für rehabilitative Leistungen (Physiotherapie und Ergotherapie) im Gesundheitssprengel Gröden nur mehr direkt am Schalter in Bozen oder mittels Fax oder mittels E-Mail an folgenden Orten angenommen:

Krankenhaus Bozen

Rehabilitationsdienst, Mehrzweckgebäude Erdgeschoss am Schalter:
Montag bis Freitag von 08.15 bis 12.30 Uhr, Nachmittag geschlossen.
Fax: 0471 908937

E-Mail: fisio.bz@sabes.it

Für Informationen: Tel. 0471-907428 von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr

Rehabilitationsdienst außerhalb des Krankenhauses

Fagenstrasse 14 – Bozen am Schalter:

Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 13.00 Uhr und von 13.45 bis 16.30 Uhr.
Freitag von 08.00 bis 13.00 Uhr.

Fax: 0471 909439

E-Mail: riab.bz@sabes.it

Für Informationen: Tel. 0471-909415

Wichtig:

Der Vormerkung sind die Verschreibung der Therapie, der Bericht der Arztvisite und die Telefonnummer, zwecks Erreichbarkeit, beizulegen.

Geben Sie an für welchen Sprengel Sie vorgemerkt werden möchten.

PRENOTAZIONE PER LA RIABILITAZIONE PRESSO IL DISTRETTO SANITARIO DI ORITSEI

Gentili Utenti, dal 1° febbraio 2018 in poi le prenotazioni per prestazioni riabilitative (fisioterapia ed ergoterapia) presso il distretto della Val Gardena potranno essere effettuate solo allo sportello di Bolzano oppure tramite fax oppure tramite e-mail presso i seguenti punti di riferimento:

Ospedale di Bolzano

servizio riabilitativo, padiglione polifunzionale – piano terra allo sportello:
da lunedì a venerdì dalle ore 08:15 alle 12:30, pomeriggio chiuso.

fax: 0471 908937

e-mail: fisio.bz@sabes.it

per informazioni: tel. 0471-907428 dalle ore 10:00 alle ore 12:00 e dalle ore 14:00 alle ore 16:00

Servizio riabilitativo extraospedaliero

via Fago 14 – Bolzano allo sportello:

da lunedì a giovedì dalle ore 08:00 alle ore 13:00 e dalle ore 13:45 alle ore 16:30. Venerdì dalle ore 08:00 alle ore 13:00.

fax: 0471 909439

e-mail: riab.bz@sabes.it

per informazioni: tel. 0471-909415

Importante:

Per la prenotazione è necessario avere un' impegnativa, la relazione di visita medica e un numero di telefono di riferimento per poter essere contattati. Aggiungere la preferenza del distretto per il quale ci si prenota.



Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass die Abgabefrist für die Ansuchen zur ordentlichen Beitragsgewährung der 15.03.2018 ist.

Die Gesuche werden auf dem veröffentlichten Formular (siehe unter Formulare auf der Homepage der Gemeinde) „Ansuchen um Gewährung und Auszahlung eines Beitrages für die ordentliche Tätigkeit im Jahr ...“ ausgefüllt und innerhalb 15.03.2018 im Protokollamt der Gemeinde abgegeben.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung (0471 711543 Buchhaltung Helene)

Referent Raimund Zemmer

IN EIGENER SACHE

Alle Beiträge für die Kastelruther Gemeindezeitung, auch die Werbungen, müssen an die Koordinatorin Barbara Pichler geschickt werden.

E-Mail: barbara@fotorier.it

Tel. 340 1247524

Redaktionsschluss ist immer am 12. Tag eines jeden Monats.

IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth

Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth

Herausgeber

Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter

Helmuth Rier

Koordination

Barbara Pichler-Rier

Druck, Grafik & Layout

Karo Druck, Frangart/Eppan

Auflage

3.200 Stück

Registriert beim Tribunal Bozen mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. Februar 2018

barbara@fotorier.it



Der Bürgermeister gibt bekannt, dass ein öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer Stelle als Verwaltungsassistent/in (Berufsbild Nr. 43) in der VI. Funktionsebene, mit unbefristetem Vertrag in Vollzeit (38 Wochenstunden) ausgeschrieben wird.

Zugangsvoraussetzungen: Reifezeugnis oder gleichwertiger Ausbildungsnachweis und Zweisprachigkeitsnachweis „B“. Das entsprechende Gesuch liegt im Sekretariat der Gemeinde auf und ist auf der Internetseite www.kastelruth.it veröffentlicht. Die Gesuche müssen **innerhalb Freitag, 23.02.2018 um 12.00 Uhr** im Sekretariat der Gemeinde abgegeben werden. Für eventuelle Auskünfte 0471 711552 (Jolanda).

Il Sindaco rende noto che è indetto un concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura di un posto di assistente amministrativo/a (profilo professionale n° 43) nella VI° qualifica funzionale a tempo indeterminato con rapporto a tempo pieno (38 ore settimanali).

Requisiti di accesso: diploma di maturità o equivalente e attestato di conoscenza delle due lingue „B“. I modelli per la domanda sono depositati presso l'ufficio del personale del Comune o possono essere scaricati dal sito internet www.kastelruth.it e devono pervenire all'ufficio del personale entro le **ore 12.00 di venerdì, 23/02/2018**. Ulteriori informazioni possono essere richiesti telefonicamente al numero 0471 711552 (Jolanda)

Herzlich willkommen

GEBURTEN - NASCITE

■ **Raphael Goller**, geboren am 04.01.2018 in Brixen

■ **Aleksander Berisha**, nato il 15/01/2018 a Bressanone

■ **Edijon Boshnjaku**, nato il 21/01/2018 a Bressanone

VERSTORBENE - DECEDUTI

Kerschbaumer Wwe. Kerschbaumer Marianna, 96 Jahre

Demetz verh. Perathoner Elisabetha, 85 Jahre

Moroder Albert, 78 Jahre

Welponer Wwe. Vinatzer Flora, 92 Jahre

Mulser Paul, 95 Jahre

Bertagnolli verh. Staffler Elisabetha, 82 Jahre

Delladio Wwe. Zemmer Dorotea, 82 Jahre

Wanker Wwe. Hofer Rosa, 86 Jahre

KLEINANZEIGER

CAROMA GmbH Völs, sucht zum baldmöglichsten Eintritt fleißigen, kaffeeinteressierten, teamfähigen Techniker für Kaffeemaschinen. Tel 0471 725651, valentin@caroma.info.

Ich biete an: **Beil, Gartenschere, Küchenmesser schärfen.**
Trocker Erich, Handy 340/8459519

GEBURTSTAGE DES MONATS FEBRUAR COMPLEANNI DEL MESE DI FEBBRAIO

■ **Augusta Zorzi Wwe. Giacomuzzi**, wohnhaft auf der Seiser Alm, geb. am 03.02.1927

■ **Robert Lageder (Tatscher Robert)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 04.02.1927

■ **Paula Marmsoler Wwe. Pedrotti (Pedascher-Paula)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 04.02.1928

■ **Valentin Nössing (Stroßer)**, wohnhaft in St. Vigil, geb. am 05.02.1937

■ **Regina Scherlin**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 05.02.1936

■ **Erna Karbon**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 06.02.1933

■ **Rosa Mauroner Wwe. Rier**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 07.02.1930

■ **Alma Mahlkecht Wwe. Trocker**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 08.02.1935

■ **Guido Paissan**, residente a Castelrotto, nato il 09.02.1938

■ **Serafin Fill (Obertschötscher-Hof)**, wohnhaft in St. Oswald, geb. am 09.02.1929

■ **Filomena Schroffenegger Wwe. Aichner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 11.02.1937

■ **Romano Mahlkecht (Haus Lemiar)**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 12.02.1935

■ **Irene Mahlkecht Wwe. Mahlkecht**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 12.02.1930

■ **Anton Mulser**, wohnhaft in Seis, geb. am 15.02.1936

■ **Anna Zemmer Wwe. Lanziner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 15.02.1936

■ **Maria Juliana Jaider**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 16.02.1936

■ **Eleonora Rungg Kaufmann**, wohnhaft in Seis, geb. am 16.02.1935

■ **Barbara Steiner**, wohnhaft in Seis, geb. am 16.02.1933

■ **Walburga March (Schwester Maria Agnes)**, wohnhaft in Kaltern, geb. am 16.02.1929

■ **Anna Maria Demetz Wwe. Bernardi (Hotel Grödner Hof)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 16.02.1927

■ **Lidia Prugger Wwe. Stuflesser**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 19.02.1933

■ **Paul Tirler**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 22.02.1937

■ **Clara Schenk Wwe. Holzkecht**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 22.02.1934

■ **Katharina Großgasteiger Wwe. Major (Fioarhof)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 25.02.1937

■ **August Zemmer**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 26.02.1937

■ **Walter Zuber (Oberfent)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 28.02.1935

■ **Josef Zemmer (Schildberger)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 28.02.1933



AUS DER GEMEINDESTUBE

BESCHLÜSSE AUS DEM GEMEINDEAUSSCHUSS DELIBERAZIONI DELLA GIUNTA COMUNALE

Die Beschlüsse des Gemeinderates und des Ausschusses sind auf der Internetseite der Gemeinde einsehbar.
Le deliberazioni del consiglio e della giunta comunale sono visibili sul sito internet del comune.

www.gemeinde.kastelruth.bz.it - www.comune.castelrotto.bz.it

Öffentliche Arbeiten (Nr. 621/2017)

Sanierung der Tiefgarage Seis mit Neugestaltung des bestehenden Autobusterminals. Beauftragung des Ing. Dr. Martin Weiss aus Bozen mit der Projektierung, Sicherheitsplanung, Bauleitung, Sicherheitskoordinierung und Abrechnung.

Lavori pubblici. (n.621/2017) Risanamento del garage sotterraneo Siusi con ottimizzazione del terminale autobus esistente. Incarico dell'Ing. Dott. Martin Weiss di Bolzano con la progettazione, la progettazione di sicurezza, la direzione dei lavori, la coordinazione di sicurezza e la contabilità.

Öffentliche Arbeiten. (Nr.623/2017)

Neugestaltung der Kreuzung Runggatsch an der LS 242, Beauftragung der Pfeifer Planung GmbH mit der Erstellung des urbanistischen Variante-Projektes und Honoraranpassung für die Projektierung, Sicherheitsplanung, Sicherheitskoordinierung, Bauleitung und Abrechnung.

Lavori pubblici. (n.623/2017) Sistemazione dell'incrocio Roncadizza presso la SS 242, incarico della Pfeifer Planung Srl con l'elaborazione del progetto urbanistico di variante e l'adeguamento dell'onorario per la progettazione, la progettazione di sicurezza, la coordinazione di sicurezza, la direzione dei lavori e la contabilità.

Vermögensverwaltung.

(Nr.629/2017) Veräußerung von nicht mehr in Gebrauch befindlichen Gütern: Fahrzeug Kehrmaschine Johnston Engineering compact 40 Kennzeichen ACV819.

Gestione patrimoniale.

(n.629/2017) Vendita di beni non più in uso: Veicolo spazzatrice Johnston Engineering compact 40 targata ACV819.

Öffentliche Arbeiten. (Nr.642/2017)

Neugestaltung der Dolomitenstraße in Kastelruth. Beauftragung des Dr. Arch. Lukas Burgauner aus Bozen mit der Projektierung, Sicherheitsplanung,

Bauleitung, Sicherheitskoordinierung und Abrechnung.

Lavori pubblici. (n.642/2017) Sistemazione della Via Dolomiti a Castelrotto. Incarico del dott. arch. Lukas Burgauner di Bolzano con la progettazione, la progettazione di sicurezza, la direzione dei lavori, la coordinazione di sicurezza e la contabilità.

Öffentliche Arbeiten. (Nr.643/2017)

Stabilisierung der Gemeindestraße Pufels – Seiser Alm zwischen der 3. und 4. Kehre und Zusatzstrecke. Beauftragung des Seehauser & Partner aus Bozen mit der Projektierung, Sicherheitsplanung, Bauleitung, Sicherheitskoordinierung und Abrechnung.

Lavori pubblici. N.643/2017) Stabilizzazione della strada comunale a Bul-la - Alpe di Siusi tra la 3 e 4 tornante e tratto aggiuntivo. Incarico della Seehauser & Partner di Bolzano con la progettazione, la progettazione di sicurezza, la direzione dei lavori, la coordinazione di sicurezza e la contabilità.

Öffentliche Arbeiten. (Nr.644/2017)

Errichtung einer Gehwegverbindung in der Fraktion St. Valentin. Genehmigung und Finanzierung des Ausführungsprojektes.

Lavori pubblici. (n.644/2017) Realizzazione di un collegamento pedonale nella frazione di S. Valentino. Approvazione e finanziamento del progetto esecutivo.

Öffentliche Arbeiten. (Nr.646/2017)

Erweiterung des Musikprobelokals im Kulturhaus Seis. Genehmigung und Finanzierung des Ausführungsprojektes.

Lavori pubblici. (n.646/2017) Ampliamento della sala prove musicale nella Casa di Cultura Siusi. Approvazione e finanziamento del progetto esecutivo.

Straßennetz und Infrastrukturen.

(Nr.651/2017) Ankauf von neuen Straßenlaternen bei der Firma Urbis G.m.b.H. aus Pfulzen.

Viabilità ed infrastrutture stradali.

(n.651/2017) Acquisto di nuovi lampioni per l'illuminazione stradale presso la ditta Urbis S.r.l. di Falzes.

Straßennetz und Infrastrukturen.

(Nr.652/2017) Ordentliche Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung im Gemeindegebiet von Kastelruth bis zum 30.04.2018. Verlängerung der Beauftragung der Firma Krapf Energy GmbH aus Kastelruth.

Viabilità ed infrastrutture stradali.

(n.652/2017) Manutenzione ordinaria dell'illuminazione pubblica nel territorio comunale di Castelrotto fino al 30/04/2018. Proroga dell'incarico della ditta Krapf Energy Srl di Castelrotto.

Straßennetz und Infrastrukturen.

(Nr.653/2017) Ankauf von Stahlträgern für die Sanierung der Brücke „Pufels Nr. 48“. Beauftragung der Firma Bauelement GmbH mit der Lieferung.

Viabilità ed infrastrutture stradali.

(n.653/2017) Acquisto di travi d'acciaio per il risanamento del ponte „Pufels Nr. 48“. Incarico della ditta Bauelement Srl con la fornitura.

Straßennetz und Infrastrukturen.

(Nr.655/2017) Vergabe der Arbeiten zur ordentlichen Instandhaltung und Reparatur der Holder, Schneepflüge, Streuer und verschiedenen Geräte des Gemeindebauhofes für den Zeitraum 01.01.2018 - 31.12.2020. Beauftragung der Firma Komland GmbH aus Hafiling.

Viabilità ed infrastrutture stradali.

(n.655/2017) Appalto dei lavori di manutenzione ordinaria e di riparazione dei Holder, degli spartineve, spargisale e di diverse attrezzature del cantiere comunale nel periodo 01/01/2018 - 31/12/2020. Incarico della ditta Komland Srl di Avelengo.

Straßennetz und Infrastrukturen.

(Nr.656/2017) Vergabe der Arbeiten zur ordentlichen Instandhaltung und Reparatur der Gemeindetraktoren und des Rasenmähers der Mittelschule für

den Zeitraum 01.01.2018 - 31.12.2020. Beauftragung der Firma Malfertheiner KG aus Kastelruth.

Viabilità ed infrastrutture stradali.

(n.656/2017) Appalto dei lavori di manutenzione ordinaria e di riparazione dei trattori comunali e del tagliaerba della scuola media nel periodo 01/01/2018 - 31/12/2020. Incarico della ditta Malfertheiner Sas di Castelrotto.

Straßennetz und Infrastrukturen.

(Nr.657/2017) Ankauf von Streusalz für den Winter 2017/2018. Beauftragung der Firma Beikircher Grünland GmbH aus Sand in Taufers mit der Lieferung.

Viabilità ed infrastrutture stradali.

(n.657/2017) Acquisto di sale invernale per l'inverno 2017/2018. Conferimento incarico alla ditta Beikircher Grünland Srl di Campo Tures per la fornitura.

Straßennetz und Infrastrukturen.

(Nr.658/2017) Ankauf eines Pickup für den Gemeindebauhof. Beauftragung der Firma Hell Landmaschinen GmbH mit der Lieferung.

Viabilità ed infrastrutture stradali.

(n.658/2017) Acquisto di un Pickup per il cantiere comunale. Incarico della ditta Hell Landmaschinen Srl con la fornitura.

Straßennetz und Infrastrukturen.

(Nr.659/2017) Ankauf eines Gitterlöffels und eines Tieflöffels für den Minibagger des Gemeindebauhofes. Beauftragung der Firma HTM-Maschinen GmbH aus Neumarkt mit der Lieferung.

Viabilità ed infrastrutture stradali.

(n.659/2017) Acquisto di un cucchiaio a griglia e un cucchiaio profondo per il mini escavatore del cantiere comunale. Incarico della ditta HTM-Maschinen Srl di Egna con la fornitura.

Maßnahmen für die Kindheit.

(Nr.662/2017) Kindertagesstätte „Cesa di Pitli“ St. Christina. Genehmigung der Führungskosten für das Jahr 2016.

Interventi per l'infanzia.

(n.662/2017) Microstruttura per la pri-

ma infanzia „Cesa di Pitli“ di S. Cristina. Approvazione dei costi di gestione per l'anno 2016.

Kultur. (Nr.664/2017)

Gemeindebibliothek Zweigstelle Seis. Beauftragung der Firma Amonn Office GmbH aus Bozen mit der Wartung der Farblaser-multifunktionsmaschine im Zeitraum 01.01.2018 - 31.12.2022.

Cultura. (n.664/2017)

Biblioteca comunale filiale di Siusi. Incarico della ditta Amonn Office Srl di Bolzano con la manutenzione dell'apparecchio laser a colori multifunzione nel periodo 01.01.2018 - 31.12.2022.

Sport und Freizeit. (Nr.667/2017)

Austausch der Küche in der Bar der Sportanlage Laranz. Beauftragung der Firma Mair Egon GmbH aus Seis mit der Durchführung der Arbeiten.

Sport e tempo libero. (n.667/2017)

Sostituzione della cucina nel bar degli impianti sportivi Laranz. Incarico della ditta Mair Egon Srl di Siusi con l'esecuzione dei lavori.

Die beliebtesten Gesellschaftsspiele in der Gemeinde Kastelruth!
Vielleicht ist da auch was für euch dabei...



...besonders vor den nächsten Wahlen

...und? Auch was für euch?

Rm
2018

Vorschulische Bildung.
(Nr.668/2017) Ordentliche Instandhaltung der gesamten Elektroanlagen in den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde Kastelruth bis zum 30.04.2018. Verlängerung der Beauftragung der Firma Krapf Energy GmbH aus Kastelruth.

Istruzione prescolastica.
(n.668/2017) Lavori per la manutenzione ordinaria di tutti gli impianti elettrici negli edifici pubblici del Comune di Castelrotto fino al 30.04.2018. proroga dell'incarico alla ditta Krapf Energy Srl di Castelrotto.

Buchhaltung. Genehmigung des Haushaltsvollzugsplanes 2018 - 2020 der Marktgemeinde Kastelruth. (Nr.1/2018) Der Gemeinderat hat am 14.12.2017 mit Beschlussniederschrift Nr. 78 das einheitliche Strategiedokument der Gemeinde Kastelruth (DUP) für die Finanzjahre 2018 – 2020 genehmigt. Ebenso auch mit Beschluss Nr. 79 vom 14.12.2017 den Haushaltsvoranschlag der Gemeinde Kastelruth für die Finanzjahre 2018 – 2020.

Contabilità. Approvazione del piano esecutivo di gestione 2018 - 2020 del Comune di Castelrotto. (n.1/2018) Con delibera n. 78 del 14/12/2017 il Consiglio Comunale ha approvato il documento unico di pro-

grammazione del Comune di Castelrotto (DUP) per gli anni finanziari 2018 – 2020. Ha approvato anche con la delibera n. 79 del 14/12/2017 il bilancio di previsione del Comune di Castelrotto per gli esercizi finanziari 2018 – 2020.

Fremdenverkehr. (Nr.11/2018) Veranstaltung des „Südtirol Moonlight Classic Seiser Alm“ 2018 - Gewährung von Sachleistungen

Turismo. (n.11/2018) Organizzazione della manifestazione “Südtirol Moonlight Classic Seiser Alm” 2018. Concessione di prestazioni in natura.

Bauamt. (Nr.19/2017) Abänderung des landschaftlichen Gebietsplanes Seiser Alm, des Bauleitplanes und des Gefahrenzonenplanes der Gemeinde Kastelruth. Genehmigung des Planentwurfes - [ABÄNDERUNG DES LANDSCHAFTLICHEN GEBIETSPLANES SEISER ALM: Umwidmung beweidetes Gebiet und Felsregion in nicht in die landschaftliche Unterstellung einbezogene Zone auf den Gp.en 3818, 3823/1 in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm, sowie Ergänzung des Art. 9 und 22 der Durchführungsbestimmungen zum Landschaftlichen Gebietsplan Seiser Alm - ABÄNDERUNG DES BAULEITPLANES DER GEMEINDE KASTELRUTH: Eintragung einer Zone für öffentliche Einrichtungen

– Verwaltung und öffentliche Dienstleistung und einer Zone mit Privatinitiative (Art. 16 LROG Nr. 13/1997) auf den Gp.en 3818, 3823/1 in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm und Ergänzung des Art. 35 (Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung) der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan der Gemeinde Kastelruth - ABÄNDERUNG DES GEFAHRENZONENPLANES DER GEMEINDE im Zusammenhang mit dieser Bauleitplanabänderung] im Sinne des L.G. Nr. 13/1997 und des L.G. 16/1970.

Ufficio tecnico. (n.19/2017) Modifica al piano paesaggistico dell'alpe di Siusi, al piano urbanistico e al piano delle zone di pericolo del Comune di Castelrotto - Approvazione del progetto di piano - [MODIFICA DEL PIANO PAESAGGISTICO DELL'ALPE DI SIUSI: Cambio di destinazione da area pastorale e roccia in zona esclusa da vincolo paesaggistico sulle p.f. 3818, 3823/1 in località Saltria sull'Alpe di Siusi ed integrazione dell'art. 9 e 22 delle norme di attuazione al piano paesaggistico dell'Alpe di Siusi - MODIFICA DEL PIANO URBANISTICO DEL COMUNE DI CASTELROTTO: Inserimento di una zona per attrezzature collettive – Amministrazione e servizi pubblici e di una zona di iniziativa privata (Art. 16 LUP Nr. 13/1997) sulle p.f. 3818, 3823/1 in località Saltria sull'Alpe di Siusi ed integrazione dell'art. 35 (zona per attrezzature collettive – amministrazione e servizi pubblici) delle norme di attuazione al piano urbanistico del comune di Castelrotto - MODIFICA DEL PIANO DELLE ZONE DI PERICOLO DEL COMUNE DI CASTELROTTO relativa a questa modifica del piano urbanistico] ai sensi della L.P. n. 13/1997 e della L.P. 16/1970

Bauamt. (Nr.20/2017) Abänderung des Bauleitplanes und des Gefahrenzonenplanes der Gemeinde Kastelruth. Genehmigung des Planentwurfes (3. Sammelgenehmigungsverfahren innerhalb des Zweijahreszeitraumes) im Sinne des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997.

Ufficio tecnico. (n.20/2017) Modifica al piano urbanistico e al piano delle zone di pericolo del Comune di Castelrotto. Approvazione del progetto di piano (3. approvazione cumulativa entro il biennio) ai sensi della L.P. n. 13 del 11.08.1997.

GEDANKEN

Der Engel zieht Kreise,
eigene und andere.
Der Engel bist du.
Der Engel bin ich.
Und manchmal ist uns
der Engel ein Fremder.
Unerwartet ist er da.
Ruft an, fragt, lächelt.

Sitzt mit dir in der Bar.
Singt im Chor.
Steht hinter der Theke.
Regelt den Verkehr.
Hält eine alte Hand.
Betet für dich, für mich.

vero





Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen - **Dezember 2017**

Elenco delle concessioni edilizie - **Dicembre 2017**

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	
257	04.12.17	Errichtung einer Überdachung zur Lagerung von Holz in der Örtlichkeit Löcher in der Fraktion St. Michael, Silbernagl Oskar, St. Valentin - <i>Realizzazione di una copertura protettiva per il deposito di legname in località "Löcher" in frazione San Michele, Silbernagl Oskar, St. Valentin</i>
258	06.12.17	Verlängerung der Frist der Gültigkeit der Baukonzessionen Nr. 112/2006-2 vom 22.05.2006, Nr. 155/2006-1 vom 04.08.2006, Nr. 14/2008 vom 14.02.2008, betreffend die Errichtung einer Wohnanlage mit 8 Wohneinheiten in der Wohnbauzone Plojer in Kastelruth - die M.A. 1 u. 8 betreffend, Putzer Erika, Dr. G. Fontana 14 - <i>Prolungamento del termine di validità della concessione edilizia n. 112/2006-2 di data 22.05.2006, n. 155/2006-1 di data 04.08.2006 e n. 14/2008 di data 14.02.2008 per la realizzazione di un fabbricato residenziale con 8 unità immobiliari nella zona residenziale "Plojer" in Castelrotto, riferito alle PP.MM. 1 e 8, Putzer Erika, Via Dott. G. Fontana 14</i>
259	07.12.17	Umbau eines bestehenden Balkons im Dachgeschoss der Bp. 312/1, KG Kastelruth, Kasslatte Alexander, Pineiesstr. 17, Runggaditsch - <i>Ristrutturazione del balcone esistente nel sottotetto della p.ed. 312/1, C.C. Castelrotto, Kasslatte Alexander, Via Pineies 17, Roncadizza</i>
260	07.12.17	1. Variante - Errichtung eines Wohnhauses in der Wohnbauzone „C3 - St. Michael 2“ in der Fraktion St. Michael, Goller Albert - 1. Variante - <i>Realizzazione di una casa di civile abitazione nella zona residenziale "C3 - San Michele 2" in frazione San Michele, Goller Albert</i>
261	11.12.17	1. Variante - Umbau und Erweiterung des Recyclinghofes und des Bauhofes in der Örtlichkeit Telfen in Kastelruth - 1. Variante, Marktgemeinde Kastelruth Sitz: Krausenplatz 1, 39040 Kastelruth (BZ) - <i>Ristrutturazione e ampliamento del Centro di Riciclaggio e del cantiere comunale in località Telfen a Castelrotto, Marktgemeinde Kastelruth sede: Piazza Krausen 1, 39040 Castelrotto (BZ)</i>
262	11.12.17	Sanierung, Umbau, energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in der Örtlichkeit Trotz in der Fraktion Seis am Schlern, Sattler Peter, Patenerweg 2 - <i>Risanamento, ristrutturazione, risanamento energetico con ampliamento della casa di civile abitazione in località Trotz in frazione Siusi allo Sciliar, Sattler Peter, Via Paten 2</i>
263	14.12.17	Errichtung einer Gehwegverbindung in der Fraktion St. Valentin, Marktgemeinde Kastelruth Sitz: Krausenplatz 1, 39040 Kastelruth (BZ) - <i>Realizzazione di un collegamento pedonale in frazione San Valentino, Marktgemeinde Kastelruth sede: Piazza Krausen 1, 39040 Castelrotto (BZ)</i>
264	14.12.17	Errichtung eines Ambulatoriums in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm, Seiser Alm Hotels KG des Urthaler Walter & Co. Sitz: Compatsch 33, 39040 Seiser Alm - <i>Realizzazione di un ambulatorio in località Compaccio all'Alpe di Siusi, Seiser Alm Hotels Sas di Urthaler Walter & Co. sede: Compatsch 33, 39040 Alpe di Siusi</i>
265	14.12.17	Projekt im Sanierungswege: Richtigstellung des Bestandes im Dachgeschoss der Bp. 2176 in Seis - Trotz - Kastelruth, Rabanser Viviana - <i>Progetto di risanamento: retifica dello stato di fatto nella soffitta della p.ed. 2176 a Siusi - Trotz - Castelrotto, Rabanser Viviana</i>
266	19.12.17	Errichtung eines mobilen Übungshanges für Skischultätigkeit, Skischule Schlern 3000 Sitz: Kompatsch 43/2, 39040 Kastelruth (BZ) - <i>Realizzazione per un campo mobile d'esercizio per attività della scuola di sci, Skischule Schlern 3000 sede: Compaccio 43/2, 39040 Castelrotto (BZ)</i>
267	19.12.17	Erweiterung des Musikprobelokals im Kulturhaus in der Fraktion Seis am Schlern, Marktgemeinde Kastelruth Sitz: Krausenplatz 1, 39040 Kastelruth (BZ), Hauensteinweg 6 - <i>Ampliamento del locale musicale prove presso la casa di cultura in frazione Siusi allo Sciliar, Marktgemeinde Kastelruth sede: Piazza Krausen 1, 39040 Castelrotto (BZ), Via Hauenstein 6</i>
268	20.12.17	Qualitative Erweiterung des „Sporthotel Sonne“ auf der Seiser Alm, Sporthotel Sonne KG des Burgauner Andreas & Co Sitz: Seiser Alm/Piz 6, 39040 Kastelruth (BZ) - <i>Ampliamento qualitativo del "Sporthotel Sonne" all'Alpe di Siusi, Sporthotel Sonne Kg Des Burgauner Andreas & Co sede: Seiser Alm/Piz 6, 39040 Castelrotto (BZ)</i>
269	20.12.17	Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Wohngebäudes, Sanierung und energetische Sanierung und Errichtung von Autoabstellplätzen als Zubehör zum Wohngebäude, Seebacher Uwe, Winkler Manuela, Noflaner Martin, Obexer Alexandra, Schmiedweg 3, Seis - <i>Demolizione e ricostruzione della casa di civile abitazione esistente, risanamento e risanamento energetico e costruzione di posti macchina come pertinenza alla casa di civile abitazione, Seebacher Uwe, Winkler Manuela, Noflaner Martin, Obexer Alexandra, Via Schmied 3, Siusi</i>
270	20.12.17	Planer Rudolf - Errichtung einer Stützmauer beim „Pristinger“ Hof in St. Valentin - Planer Rudolf - <i>Realizzazione di un muro di sostegno presso il maso "Pristinger" a San Valentino</i>
271	27.12.17	1. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes (Stall und Stadel) beim Hof „Puntschuh“ in der Fraktion Tisens, Hofer Armin, Tisens 16 - 1. Variante per la demolizione e la ricostruzione del fabbricato rurale adibito a stalla e fienile presso il maso "Puntschuh" in frazione Tisana, Hofer Armin, Tisana 16

BÄUERINNEN



„I nahn mir mein Lieblingsstick!“

Nähkurs für Nähbegeisterte

- 6x im April 2018,
- Freitag von 14.00 - 17.00 Uhr und Samstag von 8.00 - 11.00 Uhr
- im Sitzungsraum der bäuerlichen Vereine, Schlachthof Telfen
- 70 € + Materialspesen
- mit Theresia Grossrubatscher

Info & Anmeldung: 340 4077472



Raucherentwöhnungskurs

1. Termin: Montag 19/2/2018
2. Termin: Mittwoch 21/2/2018
3. Termin: Montag 26/02/2018
4. Termin: Mittwoch 28/02/2018
5. Termin: Montag 05-03/2018
6. Termin: Montag: 12/3/2018
7. Termin: Mittwoch 21/3/2018

Stundenplan: 18.30-20.00 Uhr

Kursleitung:

Dr. in Bettina MERANER
Dr. in Birgit BENEDETTO



Weitere Informationen erhalten Sie bei der
Raucherberatungsstelle - Pneumologischer Dienst
W. A. Loew Cadonnaplatz 12, 39100 Bozen
Tel. 0471 909 600 oder 909 615
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30-12.00

Das Selbstlernzentrum wird mobil!

Sie möchten gern über Skype telefonieren, haben aber Probleme beim Installieren?

Ihr Virenschutz funktioniert nicht mehr und Sie wissen nicht, wo der Fehler liegt?

Oder wollen Sie etwas bei eBay versteigern und brauchen Hilfe bei der Registrierung?

Für alle Personen, die Unterstützung am PC benötigen und schnell und **individuell** lernen wollen, gibt es das Selbstlernzentrum. **2018 auch bei Ihnen vor Ort!**

Kommen Sie mit Ihrem Laptop oder Tablet-PC vorbei oder setzen Sie sich an einen der vorhandenen Computer und stellen Sie bei Bedarf Ihre Fragen an den Referenten.

Das Selbstlernzentrum mobil der SBB-Weiterbildungsgenossenschaft, VHS und KVV Bildung bietet:

- 3 Computerplätze mit Internetanschluss und Software
- Flexible Benutzung der PCs an 6 Tagen für jeweils 3 Stunden
- Begleitung durch unseren EDV-Lerncoach, z.B. bei Internetrecherchen oder bei der Erarbeitung von persönlichen Vorlagen

- Die Möglichkeit, die Anwendungs- und Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien kennenzulernen

Der Coach des Selbstlernzentrums unterstützt Sie beim Lernen, bietet jedoch keine Beratung bzgl. Ankauf oder Reparatur von technischen Geräten.

Der Besuch im Selbstlernzentrum ist kostenlos!
Es ist keine Anmeldung erforderlich!

An folgenden Terminen ist das Selbstlernzentrum für Sie geöffnet:

- Di. 20.02.2018, 19.00 – 22.00 Uhr
- Di. 27.02.2018, 19.00 – 22.00 Uhr
- Do. 01.03.2018, 09.00 – 12.00 Uhr
- Di. 06.03.2018, 19.00 – 22.00 Uhr
- Do. 08.03.2018, 09.00 – 12.00 Uhr
- Di. 13.03.2018, 19.00 – 22.00 Uhr

Ort: Kastelruth, Ratssaal

Coach:
Werner Messner

KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND KASTELRUTH



Dorfleben mitgestalten

Der Katholische Familienverband Kastelruth sucht neue Kräfte. Nachdem sich mehrere Frauen, die für viele Jahre wertvolle Mitarbeit geleistet haben, aus dem Ausschuss verabschiedet haben, suchen wir dringend Nachwuchs, damit wir weiterhin das vielfältige Programm für die Familien unseres Dorfes durchführen können. Wer fühlt sich angesprochen? Mütter und Väter jeden Alters oder Großeltern können neue Ideen einbringen und beim Durchführen unserer jährlichen

Aktionen helfen. Einige unserer Vorhaben für das Dorfleben: Kindersegnung (mit KFB), Kinderfasching, Kinderbittgang, Fahrradsegnung, Nachtwanderung mit Hexe Martha, Kinderecke bei Dorffesten, Jubelfeier, Kerzen für Verstorbene des Jahres (Allerheiligen), Nikolausumzug und Hausbesuche, Adventkranzaktion (Erlös bleibt als Spende im Schlerengebiet), verschiedene Kurse und Vorträge, Krabbelgottesdienste in Zusammenarbeit mit dem Elki.

Wir danken allen herzlich, die in den letzten Jahren und Jahrzehnten für den KFS begeistert tätig waren und freuen uns, wenn sich viele Mütter und Väter melden, damit unser inzwischen kleiner gewordener Kreis wieder wächst. Nur so sind wir im Stande, weiterhin alle Aktionen zu bewältigen.

Weitere Informationen bei Ulrike (Tel: 338 863 2436) oder Roswitha (Bäckerei im Konsummarkt)

GRUNDSCHULE SEIS

Es liegt was in der Luft

Genau so war es, es war ein ganz besonderer Duft, ein Hauch von Köstlichkeiten, von Advent, von Buchstaben, von Liedern und Worten. Zum zweiten Mal nämlich fand an der Grundschule Seis das Lesefrühstück statt, das von einigen Eltern tatkräftig unterstützt wurde und wofür ihnen der Dank der gesamten Schulgemeinschaft gilt.

Am Freitag, den 15. Dezember war es erneut soweit. Die Kinder der Grundschule Seis kamen wieder mit zusätzlichen Unterrichtsgegenständen ausgestattet in die Schule: Tasse, Teller, Serviette und Buch zum Lesen bzw. Schmökern.

Gleich am Morgen erwartete die Kinder in der ersten Unterrichtsstunde eine besinnliche Atmosphäre in den jeweiligen Klassen. Es wurde gesungen, vorgelesen, erzählt... Anschließend durften sich die Kinder in die Aula zum Buffet begeben, das in liebevoller Arbeit von einigen Eltern vorbereitet wurde. Beladen mit allerlei Köstlichkeiten kehrten die Kinder in die Klassen zurück, wo dann ein gemeinsames Frühstück in gemütlicher Runde stattfand. Hier fanden Gespräche über die Adventszeit, die Weihnachtswunschliste, die Vorbereitungen zu-

hause aber auch über das mitgebrachte Buch ihren Platz bzw. ihre Zeit. Auch der Blick aus dem Fenster verlieh der gesamten Aktion einen heimeligen und ruhigen Charakter, es schneite nämlich und die Natur hat mit ihrem stimmungsvollen Beitrag fast wie auf Bestellung mitgewirkt. Nach dem Frühstück konnten die Kinder sich ganz in die Welt ihres mitgebrachten Buches vertiefen. Viel zu schnell verging für viele die Zeit, aber

sie hoffen, dass das Lied „Alle Jahre wieder“ auch für das Lesefrühstück gilt.

Wir Lehrpersonen der Grundschule Seis wollten mit dieser besonderen Aktion den Kindern in der manchmal so hektischen Adventszeit einen Moment der Ruhe schenken und hoffen, dass uns dies in dem angenehmen und ungezwungenen Leseambiente gelungen ist.

GS Seis



NEUE FORMEN VON FAMILIENGEMEINSCHAFTEN



von Waltraud Wörndle

Italien hat auf Druck der EU die neuen Formen der Familiengemeinschaften geregelt. Es regelt zwei unterschiedliche Formen von Lebenspartnerschaften:

1. die eingetragene Lebenspartnerschaft (unione civile) zwischen zwei Menschen gleichen Geschlechts;
2. die nichteheliche Lebensgemeinschaft (convivenza di fatto) kann sowohl von homosexuellen Paaren als auch von heterosexuellen Paaren eingegangen werden;

Die eingetragene Lebenspartnerschaft ist nur zwischen zwei Menschen gleichen Geschlechts möglich. Sie wird vor dem Standesbeamten in Anwesenheit von zwei Zeugen geschlossen. Rechtlich ist die eingetragene Partnerschaft der zivilen Ehe fast gleichgesetzt. Sie verpflichtet die Partner zur gemeinsamen Lebensführung und zur gegenseitigen Fürsorge. Sie können einen gemeinsamen Familiennamen tragen, sind aber nicht zur Treue verpflichtet. Ihr Zivilstand ist nicht mehr frei. Sie sind verpflichtet, ihren Beitrag zur Abdeckung der Familienbedürfnisse zu leisten und können sich für die Gütergemeinschaft oder für die Gütertrennung entscheiden.

Rechtlich stehen dem Lebenspartner gleich einem Ehegatten alle diesbezüglichen, vom Gesetz oder Kollektivvertrag vorgesehenen Leistungen zu, wie beispielsweise der Hochzeitsurlaub. Lohnabhängige können im Falle einer schweren Behinderung, die im Gesetz 104/1992 vorgesehenen Freistellungen für die Pflege eines Familienangehörigen nutzen, sowie den zweijährigen Sonderurlaub laut Lgs. D. 151/200. Das gilt auch für die INAIL-Leistungen im Falle eines tödlichen Arbeitsunfalles/Berufskrankheit. Im Todesfall hat der Lebenspartner Anspruch auf die Hinterbliebenenrente sowie auf einen Anteil der Erbschaft.

Da das Gesetz ausdrücklich ein Verbot für Adoption oder Anvertrauung von Minderjährigen vorsieht, stehen die damit zusammenhängenden Leistungen und Schutzbestimmungen nur Kindern und ihren Elternteilen zu, die als Vater oder Mutter gesetzlich anerkannt werden.

Die Lebenspartnerschaft kann von einem Partner mit einer diesbezüglichen Erklärung vom Standesbeamten wieder aufgehoben bzw. aufgelöst werden. Dem finanziell schwächeren Partner steht in einem solchen Fall ein Unterhalt zu sowie die Familienwohnung.

Die nichteheliche Lebensgemeinschaft beruht auf das ständige Zusammenleben zweier Menschen, die sowohl homosexuell als auch heterosexuell sein können. Sie besteht auf der Grundlage einer persönlichen Bindung, die Partner dürfen nicht miteinander verwandt oder verheiratet sein oder eine eingetragene Lebenspartnerschaft gegründet haben. Sie müssen sich im Melderegister als nichteheliche Lebensgemeinschaft eintragen lassen. Ihr Zivilstand gilt weiterhin als frei bzw. ungebunden und sie unterliegen keiner Treuepflicht. Die Zusammenlebenden haben aber eine gegenseitige soziale und moralische Verpflichtung und Rechte, wie in der gegenseitigen Fürsorge. Diese Fürsorge gilt auch im Falle einer schweren Behinderung, Lohnabhängige können für ihren Partner die Freistellungen laut Gesetz 104/1992 nutzen, nicht aber den zweijährigen Sonderurlaub laut Lgs.D. 151/2001.

Die Besitzverhältnisse sowie die individuelle Beitragsleistung der Zusammenlebenden an die Lebensgemeinschaft können vertraglich geregelt werden, mit einem Lebensgemeinschaftsvertrag, der von einem Notar oder Anwalt abgesegnet werden muss.

Besteht die nichteheliche Lebensgemeinschaft nicht mehr, aus welchen Gründen auch immer, so erwirbt der Partner oder die Partnerin nur in einer Notsituation das Recht auf einen Unterhalt, hat keinen Anspruch auf die Hinterbliebenenrente und kann auch keinen Erbsanspruch stellen.

Für die anerkannten, in einer Lebensgemeinschaft geborenen Kinder gelten dieselben Rechte wie für jene, die in einer Ehe geboren werden.

SOMMERJOB

Pädagogische Fachkräfte für die Sommerbetreuung gesucht



Der Verein „Die Kinderwelt Onlus“ sucht für die Sommerbetreuung 2018 StudentInnen, KindergärtnerInnen, junge LehrerInnen oder Personen mit Erfahrung in der Arbeit mit Kindergruppen.

Voraussetzungen: Studium, Volljährigkeit, Erfahrung im Bereich, Motivation, Fantasie und Kreativität, Verlässlichkeit. Wir bieten ein junges und dynamisches Team, hohen Erfahrungswert und einen tollen Sommer in der Arbeit mit Kindern.

Schicken Sie Ihren Lebenslauf an: dklotz@vereinkinderwelt.com

Wir suchen Sie!

Wir sind eine moderne, marktorientierte Genossenschaftsbank die nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit und Mitbestimmung geführt wird. Unser Haupttätigkeitsgebiet ist das Schlerngebiet und das vordere Grödner Tal.

Zur Verstärkung unseres Unternehmens suchen wir engagierte und begeisterungsfähige Mitarbeiter/Innen für verschiedene Positionen:

▪ **Schalter**

Ihr Aufgabenschwerpunkt liegt in der Erledigung von Serviceleistungen am Schalter, der Pflege und dem Ausbau der Ihnen zugeordneten Kundenbeziehungen in den Bedarfsfeldern Zahlungsverkehr, Sparen und Anlegen, Absichern und Pensionsvorsorge.

▪ **Beratung**

Sie begleiten Ihre zugeordneten Privat- und Firmenkunden bei der Realisierung Ihrer Wünsche und Vorhaben privater und betrieblicher Natur. Dabei sind Sie ein kompetenter Ansprechpartner in den Themenbereichen Zahlungsverkehr, Sparen und Anlegen, Absichern und Pensionsvorsorge, Investition und Finanzierung, Vermögens- und Betriebsübergabe sowie Nachlassplanung.

▪ **Verwaltung**

Sie unterstützen unser Team im Innenbereich bei der Führung der ordnungsgemässen Buchhaltung, der Erstellung der Semester- und Jahresabschlüsse nach IAS, beim innerbetrieblichen Rechnungswesen und den Meldungen an die verschiedenen Behörden.

Ihr Anforderungsprofil:

- Abschluss einer Hochschule (Diplom, Bachelor oder Master) oder Oberschule (Reifediplom);
- Gute Kenntnisse der Landessprachen, Sicherheit in Wort und Schrift;
- Ausgeprägte Service- und Dienstleistungsorientierung;
- Freude an der Arbeit mit Menschen;
- Gepflegtes, freundliches und sicheres Auftreten;
- Selbständigkeit, Einsatz und Initiative, Lern- und Entwicklungsbereitschaft;
- Analytisches Denkvermögen, Belastbarkeit, Sorgfalt und Zuverlässigkeit;

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem jungen Team sowie optimale Chancen zur fachlichen und beruflichen Fortbildung. Eine leistungsgerechte Entlohnung sowie sehr interessante Sozialleistungen und Entwicklungsmöglichkeiten runden unser Angebot ab.

Schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lichtbild bis spätestens 28.02.2018 auch per E-Mail, an folgende Adresse:

*Wir behandeln Ihre Bewerbung selbstverständlich diskret.
Wir ersuchen die Bewerber, die Zustimmung zur Verarbeitung
der personenbezogenen Daten zu erteilen.*

Raiffeisenkasse Kastelruth – St. Ulrich Gen.

O.v. Wolkenstein-Str. 9/A

39040 Kastelruth

Tel.0471-711711

Email: kastelruth.stulrich@raiffeisen.it

www.raiffeisen.it/kastelruth-stulrich



Raiffeisen

Kastelruth - St. Ulrich

KIRCHENBUCH FÜR KINDER

Kommt, geh'n wir Gott suchen!

Im Februar erscheint ein neues Kirchenbüchlein von Veronika Hofer und Evi Gasser, gestaltet mit den Erstkommunionkindern in Kastelruth.

Schon länger hatte die Religionslehrerin Veronika Hofer aus Kastelruth die Idee für ein leicht verständliches Kinder-Kirchenbuch. Es sollte verschiedene Bereiche der Kirche und des christlichen Glaubens abdecken: den Kirchenraum, die Gegenstände und Symbole, die Haltungen, die christlichen Glaubensgrundlagen und den Aufbau des Gottesdienstes.

Entstanden ist nun ein kleines handliches Kinderbüchlein. Die Religionslehrerin erklärt in leicht verständlicher Sprache die drei Bereiche: 1. Gott, Jesus, Heiliger Geist, 2. In der Kirche, 3. Die Heilige Messe.



Die Illustratorin Evi Gasser hat das Büchlein zusammen mit den heurigen Erstkommunionkindern von Kastelruth passend gestaltet. Die Schülerinnen und Schüler haben mit Freude und Fleiß die vielen schönen Bilder gezeichnet und gemalt.

Das kleine Kinderbüchlein kann nun als Begleiter für einen Rundgang in der Kirche dienen, bei Kinder- und Familiengottesdiensten hilfreich sein, sowie jungen Familien das Beten und das Gespräch über den Glauben durch Informationen und Anregungen erleichtern.

Die Pfarrei Kastelruth mit Pfarrer Florian Kerschbaumer bedankt sich als Träger dieses Buchprojekts bei der Raiffeisenkasse Kastelruth für die finanzielle Unterstützung.

Das vierzigseitige Kirchenbüchlein „Kommt, geh'n wir Gott suchen – Ein Kirchenbuch von Kindern für Kinder“ ist ab Sonntag, 25. Februar 2018 nach dem Familiengottesdienst in Kastelruth für 3 Euro erhältlich, ebenso bei der Religionslehrerin Veronika Hofer oder bei Evi Gasser im Atelierladen neben der Kastelruther Kirche.



**Tischlerei
Möbelhaus
SCHLERN**



tischlerei-schlern.com

Holz gerechtes Design für alle Wohnbereiche

- Wohnzimmer & Stuben
- Schlafzimmer & Matratzen
- Küchen
- Haus- und Innentüren

Durrenweg 10, Handwerkerzone | 39040 Seis am Schlern
Mob. Paul: 335 65 45 800 | Sepp: 335 60 66 347

INFORME

Mami sorgt vor

Wer Familie hat, hat vieles um die Ohren. Doch damit die täglichen Sorgen des Alltags nicht zu einer großen Sorge im Alter werden, ist es wichtig frühzeitig vorzudenken und vorzusorgen.

Bei der Vortragsreihe „Mami sorgt vor“ informieren Familienlandesrätin Waltraud Deeg, der Fachreferent Olav Lutz, Elisabeth Brichta (Mitarbeiterin der ASWE – Agentur für soziale und wirtschaftliche Entwicklung) und die Patronate über die finanziellen Familienleistungen des Landes und über die Möglichkeiten der rentenmäßigen Absicherung der Erziehungszeiten, welche von der Region gefördert wird.

An 14 Abenden quer durch ganz Südtirol gibt es Infos darüber, welche Fa-

milienleistungen das Land bietet und warum es gerade für Eltern wichtig ist, an Vorsorge zu denken.

Unter anderem wird hier Halt gemacht:

- 21. Februar, 20 Uhr: Brixen, KVV Schulungsraum (Hofgasse 2)
- 2. März, 20 Uhr: Neumarkt, Pfarrsaal (Widumdurchgang)
- 6. März, 20 Uhr: Wolkenstein, Tublà da Nives (Nives Str. 6)
- 8. März, 20 Uhr: Deutschnofen, Bibliothek (Schloß-Thurn-Str. 4/B)
- 13. März, 20 Uhr: Karadaun, Sozialsprengel (Steinegger Weg 3)
- 28. März, 20 Uhr: Sterzing, ELKI Wipptal (Streunturngasse 5)

Alle Informationen zu den Terminen und Veranstaltungsorten gibt es auch unter:

<https://facebook.com/deegwaltraud>



Einladung zur gemeinsamen Taufvorbereitung der Pfarreien Kastelruth und Seis

Weil jedes Kind einzigartig ist,
laden wir Eltern und Paten zu einem informativen Nachmittag
rund um die Taufe ein.
(Kinderbetreuung auf Anfrage)

**Nächster Termin
Samstag, 17. Februar 2018**

Die Taufvorbereitung für Kastelruth und Seis
findet im kleinen Pfarrsaal in Kastelruth statt
und wird von der Kath. Frauenbewegung
in Zusammenarbeit mit Pfarrer Florian Kerschbaumer gestaltet.

Dauer: 14.30 bis 17.00 Uhr
Anmeldung: im Pfarrbüro Kastelruth
Tel.: 0471 706380

No Limits
HAIR & NAILS

PERFEKT
GESTYLTE
NÄGEL



Manicure & Pedicure
mit Permanent Lack oder Gel

NEW! Gel-Aufbau
ULTRA SLIM

Elegant
Resistent
Komfortabel
Als wären es
die Eigenen...



ÖFFNUNGSZEITEN Kosmetik:
DI | DO | FR: 7.30-12.30 | 14.00-18.00
MI: 7.30-16.30 **SA:** 8.00-12.00
Kastelruth | Tel. 0471 711 173

ELTERN KIND ZENTRUM



Mit dem ELKi ins Jahr 2018

Im vergangenen Jahr konnten wir im ELKi insgesamt 1.037 Besucher zählen, davon waren 645 Kinder und 392 Erwachsene, pro Öffnung sind das durchschnittlich acht Kinder.

Unsere BesucherInnen konnten dabei den offenen Treff nutzen, spielen, plaudern, sich kennenlernen und eine feine Zeit verbringen. Die Besucherzahlen sind schon seit Jahren hoch

und wir freuen uns sehr über den Zuspruch der Bevölkerung! Begleitet wird der Treff immer von ein bis zwei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die dem Aufenthalt im ELKi einen Rahmen geben und für das gemütliche Ambiente sorgen. Derzeit haben wir an drei Tagen in der Woche geöffnet und bewältigen die Dienste mit nur wenigen Mitarbeiterinnen und stoßen hier an unsere Grenzen. Und genau hier liegt das größte Problem fürs ELKi: wir su-

chen dringend Verstärkung für unser Team, um auch in Zukunft ein so buntes Programm gewährleisten zu können! Bleiben wir weiterhin unterbesetzt wird auch das Angebot im kommenden Schuljahr gekürzt werden müssen, und das würden nicht nur wir, sondern ganz besonders unsere kleinen Besucher bedauern. ELKi MitarbeiterInnen werden kann jeder! Wichtig sind die Freude am Umgang mit Menschen und eine offene Art, Lust im Team zu arbeiten und sich einzubringen. Wer sich angesprochen fühlt und genauere Informationen haben möchte, meldet sich bitte bei Ulli unter 377 6725700.

Angebote im Februar:

- „**Lustiges Faschingssingen mit Anja**“ am Dienstag, den 6. Februar ab 9 Uhr, ohne Anmeldung, freiwillige Spende
- „**Gottesdienst für Kindergartenkinder**“ in der Pfarrkirche von Seis am Dienstag, den 20. Februar um 15 Uhr, ohne Anmeldung, freiwillige Spende
- „**Kasperle- Theater**“ am Dienstag, den 27. Februar um 10 Uhr, ohne Anmeldung, Beitrag: 1Euro.

Während der Semesterferien bleibt das ELKi geschlossen!



KVW-Ortsgruppe Seis lädt Interessierte recht herzlich zum Vortrag, am 26.02.2018 um 20 Uhr im Kulturhaus Seis, mit Volksanwältin, Dr.in Gabriele Morandell ein.



Die Volksanwältin ist eine vom Südtiroler Landtag gewählte **Mittlerin zwischen BürgerInnen und öffentlicher Verwaltung**.

Die Aufgaben sind im Wesentlichen die der **Beschwerdeprüfung, Information, Beratung und Vermittlung** bei Konflikten zwischen den Bürgern und Bürgerinnen auf der einen Seite und der öffentlichen Verwaltung auf der anderen.

- Prüfung von Beschwerden
- Auskunft und Beratung
- Mittlerin zwischen Bürger und Verwaltung
- Weiterleitung Ihrer Anregungen

Sie setzt sich für den **Schutz der Rechte und Interessen von Bürgerinnen und Bürgern** gegenüber der öffentlichen Verwaltung ein.

Um diesen Auftrag gerecht zu werden, arbeitet sie frei und unabhängig.

STERNSINGERAKTION SEIS

Segen bringen – Segen sein

Vom 1. bis 3. Jänner 2018 waren 34 Seiser Ministranten als Sternsinger unterwegs um den Segen Gottes in jedes Haus zu bringen und eine Spende für die armen Kinder dieser Welt zu erbitten.

In ihren edlen Gewändern folgten die Kinder als Heilige Drei Könige dem Stern von Haus zu Haus und brachten dessen Bewohnern durch ihr Sprüchlein und Lied die Botschaft von Jesu, dass er alle Menschen liebt und wünschten ihnen Frieden, Gesundheit und Segen für das neue Jahr.

Mit dem Geld, das die Sternsinger sammelten, werden über 100 Projekte der Katholischen Jungschar Südtirols weltweit unterstützt. Heuer geht ein Großteil dieses Geldes nach Papua Neuguinea, wo Kindergärten und Berufsschulen ausgebaut und mit Lernspielen bzw. Arbeitsmaterialien ausgestattet werden.

Heuer kam in der Pfarrei Hl. Kreuz ein beträchtliches Spendenergebnis von 9.392,11Euro zusammen. Mit diesem Geld können auch wir die armen Kinder und Jugendlichen dieser Welt un-



terstützen und ihnen damit eine bessere Zukunft ermöglichen.

Wir bedanken uns vor allem bei den Sternsängern, welche einen Teil ihrer Ferien geopfert haben, aber auch bei den Begleitern und bei den Familien, welche den Königen ein fürstliches Mittagessen aufgetischt haben. Ein weiterer Dank gilt allen Seisern und auch Gästen, welche den Sternsin-

gern die Türen geöffnet haben und eine Spende gegeben haben. Auch dem Organisationsteam von Seis gilt ein herzliches Vergelt's Gott für den unermüdlichen Einsatz, ohne welchen diese tolle Aktion nicht möglich wäre. Vergelt's Gott an euch alle!

Fürs Sternsingerteam Seis
Angelika



Hugo, der Rabe



Hallo Kinder!

Februar, Fasching, Ferkleiden... ähm Verkleiden! Weißt du schon, als was du dich heuer verkleidest? Vielleicht hilft dir ja das Rätsel dich zu entscheiden. Lies die Figur und schau dir die Bilder an. In jeder Reihe passt eines der vier gezeichneten Requisiten nicht zur Figur. Findest du sie?

Außerdem habe ich für euch ein paar Witze, dass ihr auch was zum Lachen habt. Viel Spaß!

Frieda betrachtet ihren Mann vorwurfsvoll und sagt: „Unser Nachbar gibt seiner Frau jeden Morgen einen Kuss, bevor er zur Arbeit geht. Wieso machst du das nicht auch?“ Darauf ihr Mann Sepp: „Na, ich kenne die Frau doch gar nicht!“

Die Direktorin ist heute in der Schule, um das Wissen der Schüler zu überprüfen. Auf ihre Frage: „Wie viele Kontinente gibt es?“ antwortet Lukas: „Zwanzig!“ Der Klassenlehrer schaut die entsetzte Direktorin an und flüstert Lukas zu: „Wie konntest du der Direktorin nur so etwas sagen?“ Lukas ist erschrocken und meint: „Ach so, durfte sie das gar nicht wissen?“

Es klingelt an der Haustür. Petra macht auf und ruft dann der Mutter zu: „Mami, hier steht ein Mann vor der Tür, der sammelt für das neue Freibad!“ Die Mutter antwortet darauf: „Das ist kein Problem, gib ihm ruhig ein paar Eimer Wasser mit!“

„Hello Mister!“, grüßt ein Amerikaner, der gerade an einem Bauernhof vorbeikommt. Darauf raunzt der zurück: „Jetzt langts aber, ich bin hier der Melker, nicht der Mister!“

Die Erstklässler sitzen am ersten Schultag in der Klasse und die Lehrerin möchte sie ein bisschen kennenlernen. So fragt sie: „Sicher könnt ihr schon alle bis zehn zählen, wer von euch kann denn noch weiter zählen?“ Meldet sich Regina: „Zehn, Unter, Ober, König, Ass!“

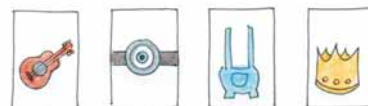
Clown



Prinzessin



Minion



Indianerin



Polizist



Chinesin



PREISRÄTSEL:

Diesmal gibt es ein Spaßrätsel. Ihr habt drei zur Auswahl:

Was ist grün und klopft an die Tür?

Was ist blöd, süß und bunt?

Was ist braun, knusprig und läuft mit dem Korb durch den Wald?

Sende eine der drei Antworten bis 20. Februar an gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an Gemeinde Kastelruth Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.

Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Die Gewinnerin des letzten Preisrätsels ist Lilli Perathoner aus Kastelruth.

Herzlichen Glückwunsch!

Sie kann sich ihren Preis in der Gemeinde, bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts abholen.

FAIR TREND DESIGN CONTEST 2018



Platz da für den fairen Stuhl

Unter dem Motto „Rumsitzen macht die Welt nicht besser“ laden die Südtiroler Weltläden, die oew-Organisation für Eine solidarische Welt und der Südtiroler Jugendring die MittelschülerInnen zum Gestalten eines Stuhles mit politischer Botschaft ein. Fairer Handel, Recycling und Kreativität stehen im Mittelpunkt.

Ein Stuhl ist in erster Linie zum Sitzen da. Doch die oew-Organisation für Eine solidarische Welt, die Südtiroler Weltläden und der Südtiroler Jugendring wollen beim „Fair Trend Design Contest 2018“ mehr. Sie laden Elf- bis 14-Jährige ein, Stühlen eine politische Note zu geben: Junge Leute können bis 7. April einen trendigen Stuhl gestalten, der Botschaften des fairen Handels in sich trägt, der kreativ upcycelt und sitztauglich ist.

Stuhl erzählt Geschichte: Dieses Ziel verfolgt der „Fair Trend Design Contests 2018“ der Südtiroler Weltläden, der oew und des Südtiroler Jugendrings. Der Begriff „Stuhl“ wird dabei breit gefasst: Es kann sich um einen Schemel, um einen Hocker oder Sessel genauso handeln wie um den Stuhl einer Bauernstube, um einen Bürostuhl oder einen Liegestuhl. Die Sitzgelegenheit kann für Kleine oder Große sein. Wichtig ist, dass der Stuhl nicht neu, sondern recycelt ist, dass er globale Zusammenhänge erklärt und den Themen Gerechtigkeit und fairer Handel nachspürt.

Brigitte Gritsch koordiniert die 15 Südtiroler Weltläden und begleitet den „Fair Trend Design Contest“ zum siebten Mal. Nach Plakaten, Taschen, T-shirts und anderen alltagstauglichen Gegenständen in den vergangenen Jahren sind heuer Stühle dran: „Stühle sind unerschöpflich“, sagt Brigitte Gritsch. Neben dem Bett seien sie die am häufigsten genutzten Gebrauchsgegenstände der Menschen in Europa. Stühle erleichtern das Leben und können Räume beleben. Die Koordinatorin der Südtiroler Weltläden lädt die MittelschülerInnen daher ein, sich mit dem fairen Handel zu beschäftigen – im Unterricht, im Verein, in der Jung-



scharstunde oder für sich alleine: Fairer Handel unterstützt wirtschaftlich benachteiligte ProduzentInnen, steht für Transparenz und Verantwortung, garantiert faire Preise, vermeidet Kinderarbeit, behandelt Frauen und Männer gleich, steht für gute Arbeitsbedingungen ein, schult und informiert die ProduzentInnen und fördert den Umweltschutz.

Verena Gschnell verantwortet bei der oew-Organisation für Eine solidarische Welt den Bereich des bewussten Konsums und trifft bei Workshops in Schulen stets auf aufgeschlossene Menschen: „Die jungen Leute interessieren sich sehr für die Themen des fairen Handels“, erklärt sie. Junge Leute hätten einen ausgeprägten Sinn für Gerechtigkeit und seien froh, wenn sie das Gehörte auch in die Tat umsetzen können. Nach der Auseinandersetzung mit dem Thema gelte es daher, zu Hause, auf dem Recyclinghof, bei Verwandten oder im Keller nach einem alten Stuhl zu suchen, eine passende Idee zu entwickeln und diese im Technikraum der Schule, im Jugendraum des Ortes, in einer Werkstatt oder einem daheim umzusetzen.

Bei der Bearbeitung der Stühle gibt es keine Vorgaben: Sie können nach Belieben bemalt, beklebt, geritzt und ergänzt werden. Das Bekleben mit Fair-

Trade-Logos sollte allerdings vermieden werden. Bei der Bewertung zählen vor allem das Konzept, die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema und dessen kreative Aufbereitung.

Die fertigen Stühle können mit Angabe von Namen, Werktitel, Telefonnummer, Kontakt- und Mailadresse in den Südtiroler Weltläden und bei der oew in Brixen abgegeben werden. Die Stühle bleiben in deren Besitz, werden für Tagungs- und Besprechungsräume und für die Schaufenstergestaltung genutzt. Am Designwettbewerb können junge Menschen im Alter zwischen elf und 14 Jahren als Einzelpersonen und in der Gruppe teilnehmen. Als Hauptpreis wartet auf die Gruppe eine Übernachtung im Jugendhaus Vigljoch, außerdem winken Sachpreise und Geschenkkörbe mit fairen und lokalen Produkten. Die Prämierung erfolgt am Samstag, 12. Mai 2018 in Bozen anlässlich des Welttages des fairen Handels.

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter www.fairtrend.org; telefonische Nachfragen werden unter 366 9821 798 beantwortet; E-Mails können an info@fairtrend.org geschickt werden. Austausch findet parallel auf Facebook unter www.facebook.com/FairTrend statt.

BAUERNJUGEND KASTELRUTH

Vollversammlung

Am 17. Dezember 2017 traf die Bauernjugend Kastelruth im Restaurant „St. Michael“ zu ihrer alljährlichen Vollversammlung zusammen. Bei dieser blickten die Mitglieder auf ein abwechslungsreiches Tätigkeitsjahr zurück.

Wie bereits in den vergangenen Jahren legte die Bauernjugend Kastelruth viel Wert darauf, Aus- und Weiterbildungen im fachlichen und auch persönlichkeitsbildenden Bereich anzubieten. So organisierte der Ausschuss den Kochkurs „Schnelle Gerichte – Leicht gemacht“ mit Marianna Plunger beim Patenerhof sowie einen Zopfkurs, wo gemeinsam mit Melanie Peterlunger frisiert wurde. Pferdebegeisterte Mitglieder beteiligten sich zudem beim Reitkurs zu Unterlanzin mit Reinhold Gasslitter.

Der Vortrag "Rund um den Schnitzzeitpunkt", der in Zusammenarbeit mit dem BRING stattfand, und die Veranstaltung zum Thema „Ökonomisch füttern – Wie verwerte ich mein Grundfutter richtig“ mit Erich Silbernagl erfreute sich reger Beteiligung.

Natürlich durften die geselligen Momente im vergangenen Jahr auch nicht fehlen! Beim leckeren Abendessen auf der Tschötsch Alm mit anschließendem Mondscheinrodeln, beim Entfachen des Herz-Jesu-Feuers



V.v.l.: Marion Trocker, Doris Zemmer, Carmen Silbernagl, Melanie Peterlunger, Franziska Profanter, Anna Lageder; h.v.l.: Martin Gasslitter, Stephan Schieder, Stefan Peterlunger, Gabriel Gabloner, Thomas Mauroner.

zu Tamines und beim Winterausflug nach Mayerhofen im Zillertal waren zahlreiche Teilnehmer mit dabei.

Die Bauernjugend Kastelruth organisierte auch dieses Jahr einige Fahrten zu verschiedenen Veranstaltungen – zu den alljährlichen Bauernjugendbällen im Sarntal und in Pfalzen, dem traditionellen Bauernbundball in Innsbruck, zum SBJ-Treffen im Exklusiv Club in Lana und zur Bezirksfete im Sarntal.

Fleißig waren heuer wieder die Kastel-

ruther „MahnerInnen“, die sich mit Erfolg bei mehreren Wettmähen auf Bezirks- und Landesebene beteiligten. Das diesjährige Ortswettmähen fand beim Moandlhof statt. Auch die Teilnahme an diversen SBJ-Bezirksveranstaltungen, wie die Bezirksweinkost, das Bezirkspreiswatten oder das Mädchenbildungsseminar zum Thema „Gesunde Ernährung und ganzheitliches Wohlbefinden“, ließen sich die KastelrutherInnen nicht nehmen.

Die Bauernjugend Kastelruth half im vergangenen Jahr beim Seniorenfasching der drei bäuerlichen Vereine mit, verköstigte die Zuschauer des Oswald-von-Wolkensteinrittes auf dem Kofel, präsentierte beim Dorffestumzug ein „Heifuader“ und stellte die „Olmleit“ von früher nach, versorgte beim Almatrieb begeisterte Zuschauer und die „Oartreiber“ auf Compatsch und gestaltete die Messe zum Erntedank mit.

Zum guten Gelingen all dieser Veranstaltungen, Tätigkeiten und Aktionen haben insbesondere die zahlreichen freiwilligen Helfer beigetragen, bei denen sich der Ausschuss hiermit außerordentlich bedankt. Auch ein großes Vergelt's Gott für die geleistete Hilfe und die gute Zusammenarbeit geht an die SBJ-Bezirksausschussmitgliedern Meinhard Jaider und Stefanie Wanker!



V.l.: Obmann des SBJ-Bezirks Bozen Andreas Domanegg, Melanie Peterlunger, Birgit Silbernagl, Maria Zemmer, Karolin Koch, Christoph Lageder, SBJ-Landesleiterin Angelika Springeth, Martin Gasslitter.

Der Ausschuss der Bauernjugend Kastelruth freute sich im letzten Jahr mit den ehemaligen Ausschussmitgliedern Maria Zemmer & Andreas, und mit Karolin Koch & Lars, die sich das „Ja-Wort“ gegeben haben. Wir gratulieren Euch nochmals herzlich!

Auch durften wir ehemalige Funktionäre für ihre langjährige Tätigkeit bei der Bauernjugend Kastelruth ehren. Christoph Lageder, Birgit Silbernagl und Maria Zemmer erhielten das Ehrenabzeichen in Bronze für ihre 6-jährige Amtsaussübung im Ortsausschuss Kastelruth. Karolin Koch wurde das Ehrenabzeichen in Silber für ihre 10-jährige Tätigkeit bei der Südtiroler Bauernjugend – im Ortsausschuss sowie im Bezirksausschuss Bozen – überreicht.

Mit fast 300 Mitgliedern zählt die Ortsgruppe Kastelruth zu einer der größten des Landes. Mit viel Freude und großer Motivation wollen wir auch weiterhin die Interessen der bäuerlichen Jugend und aller Freunde der Bauernjugend vertreten.

Die Bauernjugend Kastelruth stellt wieder folgende Geräte und Maschinen allen Interessierten zum Verleih zur Verfügung:

Holzspalter	15,00 € pro Tag
Mistegget	20,00 € pro Holen
Viehaufheber	3,00 € pro Tag
Klauenpflegestand	10,00 € pro Tag
Walze	15,00 € pro Tag (für Firmen)
Kalkdüngemaschine	15,00 € pro Tag
Krautmesser	5,00 € pro Tag
Bodenprobenstecher, Ampferstecher	kostenlos

Saatmaschine

Interessierte können sich bei Walter Trocker, Zerund, (335 6791462) melden. Der Stundenpreis setzt sich wie folgt zusammen und wird direkt an den Fahrer bezahlt.

Für Mitglieder und Bauern aus Kastelruth:

50,00 €/Fahrer und Dienst + 10,00€/Stunde für die Saatmaschine

Bauern außerhalb des Gemeindegebietes:

50,00 €/Fahrer und Dienst + 20,00 €/Stunde für die Saatmaschine

Wir ersuchen alle, die dieses Angebot nutzen, mit den Maschinen ordnungsgemäß umzugehen und sie nach Gebrauch so bald wie möglich zurückzugeben. Eventuelle Schäden bitten wir unverzüglich mitzuteilen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Martin unter 345 8041403.

MARTINSHEIM



Musik und Gesang erfüllen das Martinsheim

Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum, sagt Friedrich Nietzsche. Musik ist die Stenographie des Gefühls, meint der russische Schriftsteller Tolstoi. Beethoven glaubt, Musik sei höhere Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie. Und der deutsche Erzähler Heinrich von Kleist ist überzeugt:

Musik ist die Wurzel aller übrigen Künste. Die Liste über das, was Musik und Gesang sind und bewirken können, ließe sich beliebig fortsetzen. Fest steht, dass beides im Martinsheim immer gut ankommt, egal wer spielt oder singt.

Oft werden wir gefragt, welchen Mu-

sikgeschmack die Heimbewohner haben. Natürlich lieben sie die Musik, die sie ihr Leben lang gehört haben. Aber eigentlich gilt das Motto: Jede Art von Musik ist recht! Denn die Bewohner genießen sie.

Noch ganz frisch in Erinnerung ist die weihnachtliche Musik. Im Martinsheim spielten und sangen die „Saligen“, die Jungmusikanten der Musikkapelle Kastelruth, Männerchor, Kirchenchor und Jugendchor aus Völs, Lukas mit dem Akkordeon, die Musikanten der geschützten Werkstatt KIMM aus Karadaun und mehrere andere freiwillige Musikanten. Herzlichen Dank!

Das Martinsheim dankt bei dieser Gelegenheit allen Musikantinnen und Musikanten, allen Sängerinnen und Sängern, die irgendwann im Laufe des Jahres im Martinsheim auftreten und für Unterhaltung sorgen.



Die Böhmisches im Martinsheim

Erich Schmuck

BEZIRKSGEMEINSCHAFT



Freiwillige Helfer mit Fest geehrt

In den Sozialdiensten der Bezirks-gemeinschaft Salten-Schlern en-gagieren sich knapp 200 Männer und Frauen ehrenamtlich. Die tra-ditionellen Feiern in Kardaun und St. Ulrich boten wieder die Gele-genheit, ein paar gemütliche Stun-den miteinander zu verbringen und um allen "Danke" zu sagen. 31 Freiwillige wurden heuer für ihren jahrelangen Einsatz geehrt.



Präsident Albin Kofler mit der Gruppe von Freiwilligen, die im Rahmen der Feier in Kardaun für ihren langjährigen Einsatz geehrt wurden.

Zahlreiche Freiwillige Helfer und Hefel-rinnen folgten vor kurzem wieder der Einladung des Präsidenten der Be-zirksgemeinschaft Salten-Schlern, Albin Kofler zur traditionellen Freiwilligen-feier.

An die 90 Freiwillige Helfer und Hefel-rinnen konnte Albin Kofler im Sozial-zentrum KIMM in Kardaun begrüßen. Weitere 80 Ehrenamtliche feierten in ausgelassener Runde im Altersheim

St. Ulrich im Beisein des Bürgermeis-ters von St. Christina, Moritz Demetz.

„Die zahlreichen ehrenamtlichen Mit-arbeiter und Mitarbeiterinnen leisten einen unbezahlbaren Dienst für die Bürger und BürgerInnen der 13 Mit-gliedsgemeinden der Bezirksgemein-schaft Salten-Schlern. Zusammen mit den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen tragen die Freiwilligen maßgeblich dazu bei, dass sich die Menschen in

unseren Diensten und Einrichtungen trotz ihrer Nöte und Gebrechen wohl fühlen und das bekommen, was sie brauchen und was sie suchen.“, ver-wies Präsident Kofler nicht ohne Stolz. Er danke den ca. 200 Frauen und Männer für ihren unentgeltlichen Dienst am Nächsten. Zu den Aktivitä-ten dieser Helfer gehören Begleit-dienste für ältere und hilfsbedürftige Menschen, ehrenamtliche Tätigkeiten in den zwei Altenheimen Tiers und St. Ulrich genauso wie Freizeitaktivitäten mit psychisch kranken Personen. Weit über 30.000 Essen wurden 2016 allein von den Freiwilligen Helfern des Dienes-tes Essen auf Rädern zugestellt. Das sind fast 88% der insgesamt von der Bezirksgemeinschaft zugestellten Es-sen. Dafür haben die Freiwilligen zu-sammen über 11.500 Stunden ihrer Freizeit aufgewendet.

Ein ganz besonderer Dank ging auch an die über 45 Freiwilligen, die sich im Altersheim von St. Ulrich und an die zehn Freiwilligen, die sich im Altenheim Tiers regelmäßig und motiviert enga-gieren.

Es freut uns, dass wir nicht nur viele sondern vor allem zuverlässige Perso-nen haben, auf die wir uns das ganze Jahr hindurch verlassen können und die ihre Aufgabe pflichtbewusst und mit Freude wahrnehmen.“ so der Di-rector der Sozialdienste, Günter Staff-ler.

Besonderer Höhepunkt der Feiern war wieder die Ehrung der Freiwilligen für ihren mehrjährigen Einsatz. In Kardaun konnte Präsident, Albin Kofler 24 Frei-willigen als keines Zeichens der Aner-kenkung ein kleines Geschenk über-reichen. In Gröden wurden sieben Personen geehrt.

Das Familienunternehmen MPREIS zählt in Nordtirol im Lebensmitteleinzelhandel zu den Topunternehmen und betreibt in Südtirol bereits mehrere Supermärkte.

Für unsere Filiale in **Kastelruth** suchen wir zum ehestmöglichen Eintritt:

Verkäufer/-innen 38 Wochenstunden

Verkäufer/-innen für Samstag 9,5 Wochenstunden

Ideal für Wiedereinsteiger/-innen gestalten sich unsere flexiblen Arbeitszeitmo-delle (Vollzeit/Teilzeitbeschäftigung möglich, mit Wechseldienst und jeden 2. Samstag frei). Wir bieten einen qualitätsvollen und sicheren Arbeitsplatz in einem netten Team.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Online-Bewerbung, um mit Ihnen einen Ge-sprächstermin vereinbaren zu können!

MPREIS Italia GmbH

Frau Barbara, Tel. 0474/050001 (8 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr) oder online unter: <http://www.mpreis.at/karriere/online-bewerbung/>



JUGENDRÄUME



Aufgekocht – Dinnerhopping in Kastelruth

Am Samstag, den 24. März organisiert der Allesclub zum ersten Mal ein Dinnerhopping in Kastelruth!

Zu zweit kocht ihr einen von drei Gängen bei euch zu Hause für zwei weitere Teams, ihr seid also insgesamt sechs Personen. Die anderen zwei Gänge hingegen werden euch bei den beiden anderen Teams zu Hause aufgetischt.

Wichtig: Bei dem Event handelt es sich nicht um ein perfektes Dinner, es geht viel mehr um den Spaß! Wer gerne kocht und sich an neuer Gesellschaft erfreut, ist somit herzlich eingeladen!

Bis zum 4. März könnt ihr euch als Zweierteam bei Dagmar (dmayrl@yahoo.it) anmelden. Per E-Mail kriegt ihr dann Bescheid, ob ihr Vor-, Haupt-, oder Nachspeise kochen werdet und wer eure Gäste bzw. Gastgeber sind.

Kurz vor dem Event wird euch die Route mit den Adressen euer Gastgeber bekannt gegeben.

Zum Kennenlernen gibt es im Allesclub vor dem Event ab 17.00 Uhr einen kleinen Aperitivo!



Jugendverein Allesclub presents:



9. März 2018 ➡ 19:00 Uhr ➡ Allesclub Kastelruth
Motto: Black & White ➡ Eintritt nur mit Einladung



Wirtschaftsfachoberschule H. Kunter Bozen (ex HOB Bozen)

Wir bieten

- eine solide Ausbildung in Wirtschaft und Sprachen und bereiten dich auf den praktischen Beruf und auch auf das Universitätsstudium vor.
- zeitgemäßen und praxisnahen Unterricht in innovativen Klassenzimmern mit digitalen Smartboards
- Ausbildung in der Übungsfirma, das zweiwöchige Betriebspraktikum in Südtirol oder Norditalien.
- eigene Laptopklassen für die Fachrichtung Wirtschaftsinformatik machen einen zeitgemäßen Unterricht möglich.
- eine neue Mensa, das Self Service Kunter Bistro, wo du deine Mahlzeiten einnehmen kannst
- Bei uns lernst du Wirtschaftsenglisch und in der internationalen Fachrichtung zusätzlich Spanisch oder Französisch ab der ersten Klasse.
- Wir haben eigene Sportklassen und fördern unsere Leistungssportler.
- Bei zahlreichen Projekten mit Unternehmen, dem Unternehmerverband und der Handelskammer lernst du die Wirtschaft hautnah kennen.
- Wir sind Vorreiter im fächerübergreifenden Unterricht.
- Zweisprachigkeit ist uns ein besonderes Anliegen: Die Zweitsprache Italienisch wird in unserer Schule mit innovativen Methoden gelehrt. Wir arbeiten eng mit der Nachbarschule ITE Battisti zusammen. Einige Sachfächer werden im Lehreraustausch unterrichtet.
- Unsere besonders fleißigen Schüler fahren zu unserer Partnerschule in Amherst (USA)
- Unsere Absolventen sind als Mitarbeiter in Südtiroler Betrieben überaus begehrt.

Schnuppertage

Erlebe unseren Schulalltag an einem der folgenden Tage: **26.02.-02.03.2018**

In der Fachrichtung deiner Wahl kannst du bis zu drei Unterrichtsstunden besuchen. Nimm am Unterricht in der Klasse teil und erlebe unser „Schulklima“. Mach dir ein Bild von unserem praxisorientierten Unterricht.

Voranmeldung im Sekretariat:

Tel. 0471/281054 os-wfo.bozen@schule.suedtirol.it
Wirtschaftsfachoberschule H. Kunter Bozen –
Guntschnastr. 1 39100 Bozen

JUGENDDIENST



Sommerprogramm 2018

Der Jugenddienst Bozen-Land organisiert seit vielen Jahren in verschiedenen Gemeinden rund um Bozen Sommerprogramme. Heuer findet zum 1. Mal auch in den Gemeinden Kastelruth und Völs ein solches statt. Ziele dieser Wochen sind: Neues auszuprobieren, den eigenen Horizont erweitern und die Jugendlichen in der Stärkung ihrer Sozialkompetenz fördern. Wir versuchen auf die Wünsche und Interessen der Jugendlichen einzugehen und gemeinsam spannende Wochen zu verbringen. Zielgruppe sind Kinder von der 5. Grundschule bis zur 3. Mittelschule (es zählt das aktuelle Schuljahr). Geboten wird ein Aktiv-Programm mit vielen unvergesslichen Erlebnissen. Geplant sind verschiedenste Aktivitäten voller Spaß, Spiel,

Action und Kreativität rund um die Dörfer Kastelruth, Seis und Völs und diverse Ausflüge auch außerhalb der Gemeinden. Im Vordergrund stehen dabei neue Freundschaften knüpfen und Gemeinschaft mit anderen zu erleben. Ausgangspunkt ist beim Jugendsommer Kastelruth das Pfarrheim und beim Jugendsommer Völs der Jugendtreff.

Dem Jugenddienst ist es wichtig, ein breites, vielfältiges, sich an den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen orientiertes Angebot zu schaffen. Seit 15 Jahren ist der Jugenddienst aktiv und bemüht, jungen Menschen in der Übergangsphase vom Kind-Sein zum Erwachsenenalter nahe zu sein und dabei ihre Persönlichkeit zu bilden. Ihre Eigenverantwortung zu

stärken und die Auseinandersetzung mit sozialen Werten anzustreben. In den zahlreichen Sommerprojekten haben die Kinder hierfür die beste Gelegenheit. In den letzten Jahren stieg die Nachfrage bzgl. Sommerprojekte ständig an. Viele berufstätige Eltern schätzen unser Angebot, da wir die Kinder nicht nur betreuen, sondern ihnen Aktivwochen bieten, in denen sie unvergessliche Erlebnisse haben. Es ist uns sehr wichtig, dass unser SommerbetreuerTeam aus pädagogischen Fachkräften besteht.

Unsere aktuelle Sommerbroschüre wird Ende Jänner an den Grund- und Mittelschulen an alle SchülerInnen verteilt. Zudem werden Broschüren im gesamten Gemeindegebiet verteilt. Alle Infos sind auch unter unseren neuen Homepage www.jdbl.it abrufbar.

Die Anmeldungen starten für alle Programme nur online ab Montag, 12. Februar, 19.00 Uhr, auf unserer **neuen Homepage www.jdbl.it**!

Sommerprogramme Gemeinden Kastelruth & Völs

(Bei diesen Wochen dürfen sich Jugendlichen vom gesamten Schlerngebiet bei beiden Programmen anmelden)

JUGENDSOMMER

Zielgruppe: 4. Klasse Grundschule - 3. Klasse Mittelschule

Wochen:

Woche 1 (Kastelruth/Seis) Mo. 02.07. – Fr. 06.07.2018
 Woche 2 (Kastelruth/Seis) Mo. 09.07. – Fr. 13.07.2018
 Woche 3 (Kastelruth/Seis) Mo. 16.07. – Fr. 20.07.2018
 Woche 4 (Kastelruth/Seis) Mo. 23.07. – Fr. 27.07.2018

Woche 1 (Völs) Mo. 16.07. – Fr. 20.07.2018
 Woche 2 (Völs) Mo. 23.07. – Fr. 27.07.2018
 Woche 3 (Völs) Mo. 30.07. – Fr. 03.08.2018
 Woche 4 (Völs) Mo. 06.08. – Fr. 10.08.2018

Zeiten:

Jeweils von Montag bis Freitag von 09.00 - 17.00 Uhr

Ausgangsort:

Kastelruth/Seis: Pfarrheim Kastelruth
 Völs: Jugendraum

Kosten: 95 Euro (Gemeinde Kastelruth und Völs beteiligen sich nicht an den Essenskosten)

Anmeldung:

Ab Montag, 12. Februar 2018 (ab 19.00 Uhr) online unter: www.jdbl.it

Minimale TeilnehmerInnen: **12 pro Woche**

Maximale TeilnehmerInnen: **33 pro Woche**

Anmeldeschluss: Freitag, 23. Februar

Bei verspäteter Anmeldung (nach dem 23. Februar) werden pro Anmeldung 5 Euro zusätzlich berechnet.

Anmeldungen für alle Programme nur online ab Montag, 12. Februar, 19.00 Uhr, auf unserer neuen Homepage www.jdbl.it!

Anmeldeschluss für alle Programme: Freitag, 23.02.2018

BetreuerInnen für den Sommer 2018 gesucht!

Du suchst einen abwechslungsreichen & coolen Sommerjob? DU findest die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen spannend und verbringst gerne Zeit mit ihnen? DU kannst gut organisieren und bist teamfähig? DU hast bereits Erfahrungen im Bereich der Kinder/Jugendbetreuung bzw. du bist in Ausbildung? (Pädagogische Oberschule oder Universität)

Dann bist DU bei uns genau richtig.

Wir bieten dir:

- einen abwechslungsreichen, spannenden Sommerjob
- geregelte Arbeitszeiten Montag-Freitag (Samstag und Sonntag frei)
- bewährte Konzepte in Verbindung mit individuellen Gestaltungsmöglichkeiten
- tolle Teamerfahrungen
- sehr gute Entlohnung

Bewerbung mit Lebenslauf und Motivationsschreiben an:

sommer@jugenddienst.com



JAHRGANG 1999

JungbürgerInnenfeier

Am 5. Jänner 2018 feierten die Jungbürger und Jungbürgerinnen des Schlerngebiets ihre Volljährigkeit und somit einen neuen Lebensabschnitt. Organisiert wurde die gemeinsame Feier zum dritten Mal vom Jugend- und Kulturverein Allesclub und den Gemeinden Völs und Kastelruth.

Zunächst trafen sich die JungbürgerInnen im Ratssaal der Gemeinden, wo ihnen die Rechte und Pflichten eines volljährigen Bürgers erklärt wurden, und welche Möglichkeiten aber auch Schwierigkeiten die Volljährigkeit mit sich bringt.

Daraufhin traf man sich in der Maria-Hilf - Kirche im Zentrum von Seis, wo Rudi Sampt eine kleine Andacht hielt. Es wurde an den verstorbenen Jahrgangskollegen Mirko Trocker Schubert erinnert und als Zeichen eine Kerze für ihn entzündet.

Die letzte Etappe führte die JungbürgerInnen ins Kulturhaus von Seis, wo wie bereits in den Jahren zuvor eine große Feier organisiert wurde.

Als kleinen Einstieg in den Abend ließen die Jugendarbeiter das Jahr 1999 in einem Rückblick nochmal aufleben. Vom prophezeiten Weltuntergang bis zu den ersten Handys ohne Antenne hatte das letzte Jahr des vergangenen Millenniums viel zu bieten.

Daraufhin tischte die Metzgerei Stefan ein üppiges Buffet auf. Bei einer Verlosung, die dank der großzügigen Sponsoren stattfinden konnte, gab es die Chance viele interessante Preise, wie eine Reise nach München, zu gewinnen.

Absolutes Highlight des Abends war die Eisacktaler Band „Pamstiddn



Jungbürger und Jungbürgerinnen aus Kastelruth

Kings“, welche bekannte Rock-Hits auf ihre sehr originelle eigene Art und Weise neu interpretierten.

Gegen Mitternacht war dann auch wieder Schluss und die Jugendlichen konnten ihre eigenen Wege gehen. Einzig die Ausdrucksweise mancher Anwesenden hinterlässt einen etwas bitteren Nachgeschmack. Würden einige der Völser JungbürgerInnen bei ihren stolz vorgetragenen Gruppengesängen auf die geschichtlich schwer belasteten Worte „Walscher“ und „Neger“ verzichten, würden sie etwas mehr den Eindruck erwecken, im 21. Jahrhundert angekommen zu sein. Es bleibt zu hoffen, dass die jungen Erwachsenen mit dem Erhalt der Volljährigkeit auch auf zwischenmenschlicher Ebene beweisen können, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen und den jüngeren Generationen in Zukunft als gutes Beispiel zu dienen.

In diesem Sinne wünschen wir allen Jungbürgern und Jungbürgerinnen ei-

nen guten Start in ihren neuen Lebensabschnitt, viel Erfolg bei all ihren Vorhaben und natürlich viel Spaß und Freude bei allem, was die Zukunft bringt!

Ein großes Dankeschön gilt den Jugendreferentinnen Cristina Pallanch (Kastelruth) und Silvia Kompatscher (Völs), dem Völser Bürgermeister Othmar Stampfer mit Vize-Bürgermeisterin Maria Kritzinger, dem Völser Gemeindereferenten Isidor Kompatscher, dem Obmann der Raiffeisenkasse Schlern Rosengarten Karl Aichner mit Filialleiter Paul Höller und Mitarbeiterin im Bereich Jugend Nadja Kompatscher, der Metzgerei Stefan und Getränke Spögler, dem Hausmeister vom Kulturhaus Seis Armin Federspieler und dem Jugendverein Allesclub.

Außerdem bedanken wir uns für die großzügige finanzielle Unterstützung der Raiffeisenkasse Schlern- Rosengarten, Filialen Völs und Kastelruth/St. Ulrich und bei unseren Sponsoren Elektro Planer, Tankstelle Q8 Baumgartner Martin, Bezugsgenossenschaft Völs, Bäckerei Haselrieder, Metzgerei Pramstrahler, Manus Maria, Schlernhaus, J. Delago – Markt am Platz, Busunternehmen Silbernagl, Umlaufbahn Seis- Seiseralp, Pizzeria Santners, Alpin Sports, K&K Skiverleih, Esso Pardeller KG.

Alexander Thurner, Jugendarbeiter



Der Jahrgang 1999 aus Völs

SCHULE

Das Maria-Hueber-Gymnasium: Die gute Alternative zu großen Schulen

Das Maria-Hueber-Gymnasium ist ein kleines, überschaubares Sozialwissenschaftliches Gymnasium direkt im Zentrum von Bozen. Ab 20. Februar lädt die Schule zu den Schnuppertagen ein; die Anmeldungen für das kommende Schuljahr beginnen im Februar.

Das Maria-Hueber-Gymnasium ist ein Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Latein. Die Privatschule bietet eine niveauvolle Ausbildung in einer persönlichen Atmosphäre, die ein positives Miteinander und Toleranz ermöglicht. Neben der breiten Allgemeinbildung spielt auch die Persönlichkeitsbildung und Ich-Stärkung eine tragende Rolle. Den Schulalltag prägen die gymnasialen Fächer und

Anforderungen. Das Maria-Hueber-Gymnasium sieht seine Aufgabe darin, die gymnasialen Kernkompetenzen zu vermitteln, gerade auch mit Blick auf ein Weiterstudium. Großer Wert wird auf das soziale Lernen und eine umfassende Bildung gelegt; ebenso wichtig ist die Entwicklung jeder Schülerin hin zu einer vielseitig interessierten, verantwortungsbewussten, offenen und lebensstüchtigen Persönlichkeit.

Das Maria-Hueber-Gymnasium ist ein Haus der Gastfreundschaft, der Vielfalt und Kreativität. Konkrete Beispiele für dieses Selbstbewusstsein sind der Salon „Zur Hueberin“, die Theateraufführungen, Sprachreisen (z.B. nach Florenz, Mailand oder Wien), die Flüge ins Parlament nach Rom oder ins

Planetarium und zur Sternwarte, mehrsprachige Publikationen (z.B. die Kleine Reihe, die Sonderausgabe der Straßenzeitung „zebra“ oder eres im März 2018), Denktagebücher, Sprachenaustausch mit den Marcelline und Sprachenvolontariat mit der Medici-Schule, Theaterpädagogik, die lesende Schule sowie Praktika in der dritten und vierten Klasse.

Ein weiteres Bildungsziel ist es, eigenes Denken und Selbstständigkeit zu fördern sowie den Sinn für Zivilcourage, Demokratie und soziales Engagement zu schärfen. Die Schule bietet eine regelmäßige Aufgabenhilfe am Nachmittag und die Unterstützung durch die Schülerinnen-Tutorials, die Vorbereitung auf den ECDL-Führerschein oder die Mitarbeit in interkulturellen Projekten mit Migrantinnen (Zeiler Hof oder Haus Aaron).

Der Schulalltag wird immer wieder durch innovative Projekte aufgelockert, die einen Rahmen für Ausdrucksmöglichkeiten bieten und Raum für Verständigung untereinander ermöglichen (z.B. Graffiti, Fotokalender, biographisches Erzählen, Rugby auf Englisch, Fotowettbewerb). Freiräume wie Sprach- und Leseförderung, der legendäre Salon, EVA-Module (eigenverantwortliches Arbeiten), Sport und Bewegung sowie das wissenschaftliche Arbeiten sind wichtige Fixsterne im Schulprogramm. Ein ruhiges Umfeld und eine gute Schumatmosphäre sind für die Entwicklung vieler Mädchen förderlich.

Am 20., 23. und 27. Februar und am 6. März findet je ein Schnuppertag von 14.00 bis 15.40 Uhr (für SchülerInnen und Eltern) statt. Die Anmeldung erfolgt über das Sekretariat unter der Telefonnummer 0471 97 28 59. Die Einschreibungen für das Schuljahr 2018/2019 in die 1. Klasse beginnen mit 1. Februar. Telefonische Anmeldung und ein Gespräch mit Direktorin Heidi Hintner sind dazu erforderlich.

Weitere Infos und viele Bilder über den lebendigen Schulalltag unter: www.mhgyim.it



Foto: Maria-Hueber-Gymnasium

Schülerinnen des Maria-Hueber-Gymnasiums

Ein großes Vergelt's Gott sagt der Seniorenklub Seis

- der Gemeindeverwaltung für den großzügigen Jahresbeitrag,
- sowie der Raiffeisenkasse,
- dem Verein Kulturhaus Seis,
- den Bäuerinnen, für die Krapfen beim Törggelen
- Bäckerei Burgauner, für die Unterstützung mit Kuchen und Keksen bei unseren Feiern,
- der Singgruppe (Parfuß) für die festliche Umrahmung der Weihnachtsfeier
- dem Pfarrer Franz, für die immer wieder gute und geistliche Begleitung
- und den ständigen Mitarbeitern.

SEISER ALM MARKETING ALM MARKETING

Offizielle Eröffnung der neuen Skipiste „Race“ auf der Seiser Alm

Seit Beginn der derzeitigen Wintersaison ist die Seiser Alm um eine neue spektakuläre Skipiste reicher: Die „Race“ auf dem Puflatsch ist mit ihren 1.300 Metern Länge und einer höchsten Neigung von 58 % als schwarze Piste eingestuft und ideal für anspruchsvolle Skifahrer.

Am Sonntag, den 7. Januar 2018 wurde die Skipiste bei Saxophonklängen des „Schlernsaxess“ offiziell von Peter Fill mit Sohn Leon und Denise Karbon mit Töchterchen Pia eröffnet. Matthias Rabanser, der Inhaber der Skipiste, bedankte sich bei allen, die bei der Verwirklichung des Projektes zur neuen Piste mitgewirkt haben. Pfarrer Franz Pixner gab zudem Gottes Segen für die Piste und alle, die sie befahren. Nach Peter Fill und Denise Karbon nutzten auch zahlreiche Teilnehmer die Gelegenheit, bei Einzelstarts die neue Abfahrtsstrecke einmal ganz für sich alleine hinunterzufahren.



Foto: Helmuth Rier

Seiser Alm Marketing

v.l.: Marion Rabanser, Denise Karbon mit Tochter Pia, Matthias Rabanser Peter Fill mit Sohn Leon

Herzlichen Glückwunsch zum Diamantenen Hochzeitjubiläum

Mit großer Dankbarkeit gratulieren wir Antonia und Karl Profanter - Tomasöt zum 60. Hochzeitstag am 5. Februar 2018 und wünschen weiterhin Gottes Segen, Gesundheit, Zufriedenheit und Freude.

Die Kinder mit ihren Familien



WIR GRATULIEREN KATHRIN UND JOHANNA

Zum Gesamtsieg des regionalen Reining Championat der ARTA in den jeweiligen Kategorien. Dadurch qualifizierten Sie sich für die Italien Meisterschaft in Cremona, in welcher Johanna den 2. Platz erzielte.

Eure Familie und Stallkollegen



SEISER ALM MARKETING

Weiterhin im Einsatz für die Ferienregion Seiser Alm!

Im Rahmen der landesweiten Tourismusreform wurde Südtirol in drei Destinations-Management-Einheiten (DMEs) aufgeteilt, wobei die Ferienregion Seiser Alm zur DME Ost gehört. Somit ist die Seiser Alm Marketing Gen. seit Anfang des Jahres nicht mehr als Tourismusverband eingestuft. Auf Wunsch und im Auftrag der fünf Tourismusvereine ist sie jedoch als Servicegenossenschaft auch in Zukunft für die Ferienregion Seiser Alm tätig und kümmert sich darum, die Ferienregion weiterhin bestmöglichst zu positionieren, die verfügbaren Mittel effizient einzusetzen und Kräfte zu bündeln. Die Finanzierung der Seiser Alm Marketing Gen. erfolgt durch die fünf Tourismusvereine, die Liftunternehmer und durch die finanzielle Unterstützung der Raiffeisenkasse Kastelruth-St. Ulrich, Raiffeisenkasse Schlern Rosengarten, und den Gemeinden.

Die fünf Präsidenten der jeweiligen Tourismusvereine sind im Präsidentenkollegium der DME Ost vertreten, das vier Mal im Jahr tagt. Carmen Seidner ist auf Wunsch der Tourismusvereine in den Fachbeirat der DME Ost als Vertreterin der Ferienregion Seiser Alm gewählt worden, der sich monatlich trifft.

Das Team der Seiser Alm Marketing Gen. besteht zur Zeit aus sechs Mitarbeiterinnen, die sich um folgende Aufgabenbereiche kümmern: Carmen Seidner, Geschäftsführung, Bindeglied zwischen den fünf Tourismusvereinen und Ansprechperson für die DME Ost; Anita Mitterstieler ist für die Verwaltung, Buchhaltung, Abrechnung Mobilität und Marketingbeiträge zuständig;



H. v. l.: Annelies Stifter, Carmen Seidner, Eduard Tröbinger Scherlin, Christine Neulichedl; v. v. l.: Denise Frötscher, Annemarie Obexer, Anita Mitterstieler

Annelies Stifters Aufgabenbereich ist die Produktentwicklung der Ferienregion, die Organisation von Events und Veranstaltungen sowie die Koordination der gesamten Drucksorten; Annemarie Obexer betreut das Callcenter, übergemeindliche Events, Journalisten und den Social Media Kanal Facebook; Christine Neulichedl ist im Callcenter tätig und Denise Frötscher ist zuständig für die Online Redaktion, die Website der Ferienregion Seiser Alm, die lokale Presse in Zusammenarbeit mit den fünf Tourismusvereinen sowie Social Media (Instagram und Twitter). Der Bereich Marketing wird in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der DME Ost von Carmen Seidner und Denise Frötscher betreut.

Die langjährigen Mitarbeiterinnen Daniela Kremer und Romina Glira kümmern sich in der DME Ost weiterhin um die Ferienregion Seiser Alm und in Zukunft auch um den Erlebnisraum

Eggental, wobei Erstere für die Pressearbeit auf den touristischen Märkten und Letztere für die übergeordnete Produktentwicklung verantwortlich sind.

Die Bereiche Marketing, Presse und Produktentwicklung für die Ferienregion Seiser Alm werden somit im dauernden Kontakt und ausgiebiger Absprache mit den Mitarbeitern der DME Ost erledigt. Der Bereich Mobilität, die Präsenz auf der Homepage und in den Social Media, die übergemeindlichen Veranstaltungen und die Produktentwicklung für die Mitgliedsbetriebe werden nahtlos von Seiser Alm Marketing weitergeführt. Im Auftrag der Tourismusvereine wird auch der Marketingbeitrag der einzelnen Betriebe weiterhin zentral von Seiser Alm Marketing verrechnet. Ebenso bleibt der derzeitige Verwaltungsrat bis zu den nächsten Wahlen im Amt.

Seiser Alm Marketing



Die Wintermode gehört jetzt in die Reinigung.

Imprägnierung für Wetter- und Fleckenschutz.

Seis am Schlern · Postgasse 1
Tel./Fax 0471 706 405
msilbernagl.seis@gmail.com





HGV-Kastelruth traf Bürgermeister

Eine Delegation der Ortsgruppe Kastelruth/Seis des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) unter Ortsobmann Gottfried Schgaguler traf sich kürzlich mit Bürgermeister Andreas Colli, um allgemeine touristische Anliegen der Ortsgruppe zu besprechen.

Ein wichtiges Thema des Gesprächs mit dem Bürgermeister und den Gemeindeferenten Oswald Karbon, Ambros Hofer und Raimund Zemmer war die Verkehrsberuhigung der Ortskerne. Die HGV-Ortsgruppe informierte sich über die Erfolge der durchgeführten Maßnahmen und ersuchte, die weiteren Maßnahmen zügig umzusetzen. Seitens der Gemeindeverwalter wurde mitgeteilt, dass eine neue Lärmverordnung erarbeitet werden soll, mit dem Ziel, dass die Zeiten, an denen bestimmte Arbeiten nicht durchgeführt werden sollen, ausgedehnt werden. Die HGV-Ortsgruppe mahnte weiters die rasche Realisierung des Ausbaues des Breitbandnetzes an. „Die schnelle



V.l.: Gemeindeferent Ambros Hofer, Benjamin Lanziner, HGV, Ortsobmann Gottfried Schgaguler, Geschäftsführerin Seiser Alm-Marketing Carmen Seidner, Bürgermeister Andreas Colli, HGV-Vize-direktorin Ester Demetz, Gemeindeferent Raimund Fill, Martin Plunger und Michael Senoner von der HGV-Ortsgruppe Kastelruth/Seis.

Erreichbarkeit ist heute ein absolutes Muss im Tourismus“, unterstrich Schgaguler. Die Arbeiten, so informierte Colli, wurden in drei Lose aufgeteilt. Das Los Ladinien wurde umgesetzt, das Los Kastelruth St. Michael sollte bis Herbst 2018 verwirklicht werden. Weitere Themen, welche von den

HGV-Funktionären angesprochen wurden, ist die Aufwertung des Kofels, die Parkplätze auf der Seiser Alm, die Neugestaltung der Zone Compatsch sowie die geplanten und von der HGV-Ortsgruppe unterstützten Liftverbindungen Maritzen-Seiser Alm sowie Saltria-Monte Pana.



Wattturnier in Kastelruth

Kürzlich lud die Ortsgruppe Kastelruth des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) alle Wattbegeisterten in das Gasthaus St. Oswald ein. Im Rahmen des landesweiten Wattturniers „Südtiroler Wattkönig“ wurde ein Vorausscheidungsturnier ausgetragen, an dem sich zahlreiche Spielerinnen und Spieler beteiligten. Die Sieger der Vorausscheidung, Walter Burger und Hans Peter Oberhuber aus Vintl, sicherten sich die begehrten Finalkarten. Das Finale des „Südtiroler Wattkönigs“ findet am 28. April 2018 im Sixtussaal der Brauerei FORST statt. Das landesweite Wattturnier ist eine Initiative der Spezialbierbrauerei Forst und des HGV. Die „Dolomiten“ und das Onlineportal „watten.org“ sind Medienpartner.



Über den Sieg freuten sich Walter Burger und Hans Peter Oberhuber aus Vintl.

HGV ehrte Wirtinnen und Wirte aus Kastelruth, Seis und der Seiser Alm

Der Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV) ehrt alle fünf Jahre jene Gastwirtinnen und Gastwirte, die seit mindestens 50 Jahren im Gastgewerbe in Südtirol tätig sind. Diese Ehrung hat der HGV Anfang Januar im Kurhaus in Meran durchgeführt. 231 Gastwirtinnen und Gastwirten aus allen Landesteilen Südtirols sind dem HGV zur Ehrung gemeldet worden, 21 davon aus Kastelruth/Seis, zwei von der Seiser Alm.

Bei den zu Ehrenden handelt es sich um Personen, die zu den Pionierinnen und Pionieren des Südtiroler Tourismus zählen. „Sie alle haben mit ihrem Einsatz, Engagement und Optimismus wesentlich dazu beigetragen, dass der Tourismus in Südtirol in den letzten 50 Jahren Aufschwung erhielt, von dem wir heute zehren“, betonte HGV-Präsident Manfred Pinzger. In seiner Rede ging er auch auf das Urlaubsland Südtirol ein, das seit Jahren auf Tausende von Stammgästen zählen darf. „Dass so viele Gäste auch in schwierigen Zeiten Südtirol die Treue gehalten haben, ist auf das jahrzehntelange Wirken unserer Gastwirtinnen und Gastwirte zurückzuführen. Die Gastfreundschaft ist ein hohes Gut, dass die Wirtinnen und Wirte mit viel Herzblut, Natürlichkeit, Freundlichkeit über die Jahre hindurch hochgehalten haben. Das darf uns



Die Geehrten der Ortsgruppe Kastelruth/Seis, die am Festakt teilgenommen haben. V.l.: : HGV-Vizepräsident und Bezirksobmann Gottfried Schgaguler, LH Arno Kompatscher, Richard Fill, Elisabeth Rier Fill, Frieda Mulser Trocker, Albrecht Trocker, Barbara Hasler Mahlknrecht, Richard Mahlknrecht, Michael Jaider, Konrad Malfertheiner, Ilsa Scherlin, HGV-Präsident Manfred Pinzger und Altlandeshauptmann Luis Durnwalder.

freuen und darauf können wir auch stolz sein“, sagte Pinzger.

Der Höhepunkt des Festaktes war die Verleihung der Ehrenurkunde und der Anstecknadel in Anerkennung und Würdigung für die über 50-jährige Ausübung des Gastwirteberufes in Südtirol.

Aus Kastelruth/Seis wurden geehrt:

- Edeltraud Demetz Burgauner, Hotel Madonna, Kastelruth
- Gerhard Burgauner, Hotel Madonna, Kastelruth
- Dorothea Gruber Plunger, Pension Plunger, Kastelruth
- Elisabeth Rier, Hotel Alpenroyal, Kastelruth
- Richard Fill,

- Hotel Alpenroyal, Kastelruth
- Tamara Friganovic Zemmer, Hotel Seiserhof, Kastelruth
- Luisa Heufler Plunger, Hotel Sonus Alpis, Kastelruth
- Barbara Hasler Mahlknrecht, Hotel Panidersattel, Kastelruth
- Richard Mahlknrecht, Hotel Panidersattel, Kastelruth
- Gabriela Leitner Kuhn, Hotel Enzian, Seis am Schlern
- Michael Jaider, Gasthof Zu Tschötsch, Seis am Schlern
- Konrad Malfertheiner, Parc Hotel Tyrol, Kastelruth
- Frieda Mulser Trocker, Wanderhotel Europa, Seis am Schlern
- Albrecht Trocker, Wanderhotel Europa, Seis am Schlern
- Adelheid Mur Rier, Hotel Castel Oswald von Wolkenstein, Kastelruth
- Siegfried Rier, Hotel Castel Oswald von Wolkenstein, Kastelruth
- Ilsa Scherlin, Hotel Schwarzer Adler, Seis am Schlern
- Waltraud Scherlin, Hotel Bad Ratzes, Seis am Schlern
- Wilhelm Schiner, Active Hotel Diana, Seis am Schlern
- Franz Zemmer, Hotel Seiserhof, Seis am Schlern
- Elisabeth Trocker Pircher, Hotel Runggghof, Seis am Schlern



Die Geehrten der Ortsgruppe Seiser Alm. Von links: HGV-Vizepräsident und Bezirksobmann Gottfried Schgaguler, LH Arno Kompatscher, Josef Kofler, Luis Scherlin, HGV-Präsident Manfred Pinzger und Altlandeshauptmann Luis Durnwalder

Von der Seiser Alm wurden geehrt:

- Josef Kofler, Hotel Floralpina, und
- Luis Scherlin, Hotel Saltria.

SÜDTIROLER WELTTAG DER FREMDENFÜHRER

Kulturelle Schätze kennen lernen

Auch in diesem Jahr bietet die Vereinigung der Fremdenführer und Reiseleiter Südtirols zum Welttag der Fremdenführer kostenlose Führungen an. Dabei werden einige kaum bekannte kulturelle Schätze vorgestellt.

1989 beschloss der Weltverband der Fremdenführervereine (World Federation of Tourist Guide Associations) mit Sitz in Wien die Durchführung des „Welttags der Fremdenführer“. Dieser findet jedes Jahr rund um den 21. Februar statt. Seit 2013 wird dieser Welttag auch in Südtirol begangen. Am Freitag, Samstag und Sonntag, 23., 24., 25. Februar, wird in Bozen, Meran, Brixen, Säben, Seiser Alm, Gröden, Innichen, Jenesien, Völser Aicha, Villanders und Tarsch mit kostenlosen Führungen auf die Schönheiten Südtirols aufmerksam gemacht. Damit soll in der Bevölkerung das Bewusstsein für die Bedeutung professioneller Fremdenführer gestärkt werden.

Am Freitag kann man mit Carla Chiocchetti auf dem Troi Paian mitten im

Raschötzer Wald das meist geschlossene Kirchlein besichtigen. Albuin Gruber erklärt die Besonderheit der Stiftskirche und führt durch das "Außerkirchl" in Innichen, mit Walter Kircher kann man Brixen, die Alpenstadt 2018, von oben erleben, Gerdi Wisthaler erzählt in Brixen von Apothekern, Wundärzten und Badern. Die Besonderheiten der Pfarrkirche zum Hl. Genesius in Jenesien erklärt Oswald Stimpfl. Erika Hesse lädt in Tarsch zu einer Kultur- und Genusswanderung auf historischen Pilgerspuren. Maria Stifter führt in die barocke Kunst in Meran ein. Doris Pizzecco begleitet ihre Gäste auf den Spuren der Bozner Malerfamilie Stolz und Sophie Klein Wisenberg führt im Ansitz Schrofenstein (Mayrl'sche Stiftung),

Am Samstag lädt Isidor Trompedeller in die St. Katharina-Kirche in Völser Aicha, mit Sepp Krismer kann man den Säbener Berg erleben, Franz Gasser führt durch das Silberbergwerk in Villanders und Barbara Pichler erläutert die Franziskuskirche auf der Seiser Alm. In Bozen lädt Markus Perwanger

zu einem Rundgang durch die Franziskanerkirche samt Kreuzgang, Kloster und Klausur, Oswald Stimpfl lädt in die Pfarrkirche zum Hl. Genesius in Jenesien. Sophie Klein Wisenberg entführt ihre Gäste in die unterirdische Rundkapelle St. Quirinus in Gries/Bozen, Walter Kircher zeigt nochmals Brixen von oben, Silvana Baronchelli führt durch Schloss Runkelstein, Burgi Mader wiederum erzählt in Bozen die Geschichte von König Laurin. Claudia Gilli lädt ins Schloss Kallmünz in Meran ein und Anneliese Paratoni führt durch das ladinische Museum in Ciastel da Tor.

Am Sonntag schließlich kann man mit Barbara Pichler die Franziskuskirche auf der Seiser Alm besichtigen, mit Albuin Gruber die barocke Michaelskirche sowie das "Außerkirchl" in Innichen kennen lernen. Burgi Mader erzählt in Bozen nochmals die Geschichte von König Laurin, während Marlene Vorhauser auf den Kalvarienberg führt.

Treffpunkte und Uhrzeiten finden Sie unter www.reiseleiter-suedtirol.it



Foto: Helmuth Rier

Die Franziskuskirche auf der Seiser Alm

NACHRUF

Vergelts'Gott Elisabeth

**Ein Herz steht still, wenn Gott es will,
das Leben ist eine Wanderung,
die heimwärts führt.**



Uns bleibt nur noch ein großes Dankeschön für die vergangenen Jahre, in welchen Elisabeth Staffler mit sehr viel Fleiß und Enthusiasmus in der Bibliothek Kastelruth ehrenamtlich mitgearbeitet hat. Sie hat die Bibliothek laufend mit viel Liebe und Phantasie dekoriert, tausende an Büchern eingebunden und vieles mehr. Sie hinterlässt eine große Lücke. Für das gesamte Team war sie eine große Bereicherung und ein Vorbild in kleinen Dingen das Gute und Wertvolle zu sehen.

Aber auch ihr selbst bedeutete die Arbeit in der Bibliothek sehr viel. Sie fühlte sich bei uns einfach wohl und gebraucht. Bis eine Woche vor ihrem Ableben, hat sie noch aktiv in der Bibliothek mitgeholfen und sich sogar

noch verschiedene Bücher vorge-merkt, welche sie unbedingt lesen wollte, z.B. das Buch „Das kleine große Glück“. In diesem Buch geht es darum: Wenn du noch einmal ganz neu anfangen könntest – welche 100 Dinge würdest du aus deinem alten Leben mitnehmen? Sie hat nun wirklich das irdische Leben verlassen und fängt neu an, natürlich ganz anders, wie wir es uns vorstellen können. Wir hoffen, dass sie nun das kleine, große Glück gefunden hat.

Deshalb Vergelts'Gott Elisabeth. Wir vermissen dich sehr.

Klaudia Silbernagl mit
Bibliotheksteam Kastelruth und
Christina Pallanch (Gemeinde-
referentin für Schule und Kultur)

GESCHICHTE

Die Kirche von St. Valentin

Vor der Kulisse des mächtigen Santners, steht ganz allein in wunderbarem Einklang mit der Umgebung, die Kirche von St. Valentin. Einzelne Bauteile deuten auf eine Entstehung im 12. Jahrhundert hin, wobei ebenfalls nicht ausgeschlossen ist, dass die Kirche in einer schlichteren romanischen Form schon vorher bestanden hat. 1475 wurde ein Umbau ausgeführt, bei dem vermutlich auch das Netzgewölbe entstanden sein wird, das auf Konsolen mit den Wappen der Familien Wolkenstein und Zwingenstein (Ritten und Sallegg) aufgesetzt ist. Es ist anzunehmen, dass die beiden adeligen Familien mit größeren Spenden zum Umbau beigetragen haben.

Oswald von Wolkenstein lebte nach seiner Heirat mit Margarete von Schwangau im Jahr 1417, im Schloss Hauenstein und hat dort, in der vor allem im Winter empfundenen Abgeschiedenheit, mehrere seiner Lieder gedichtet.

Die Fresken von Anfang 1500 im Innern der Kirche und auf dem Chor zei-

gen Ausschnitte aus dem Leben des hl. Valentin und alttestamentliche Begebenheiten, die Erschaffung Evas, den Sündenfall, die Vertreibung aus dem Paradies, Kain und Abel.

Im Jahr 1594 sind zwei Altäre erwähnt. Der Hauptaltar mit dem hl. Valentin und der Nebentaler mit den Heiligen Ursula, Juliana und Christina. Der Hauptaltar als Flügelaltar gestaltet, geht auf das ausgehende 15. Jahrhundert zurück, wurde aber vom Dekan Bamhackl neu zusammengestellt.

An der Südaußenwand stellen die Fresken den hl. Chrysostorus, den Kirchenpatron St. Valentin, das Schweißbuch und den Besuch der drei Weisen aus dem Morgenland bei der hl. Familie dar. Die schmale Leibung eines früheren Kirchenfensters ist ebenfalls erhalten. Besonders bemerkenswert sind die im nassen Freskomörtel eingravierten Kleidersäume, Kronen und Heiligenscheine.

Der Sage zufolge sollen in St. Valentin beim Wetterläuten drei Mesner ums Leben gekommen sein.



Foto: Helmuth Rie...

Die Valentiner und bäuerliche Bevölkerung besuchen beim Kirchtag am 14. Februar den Gottesdienst und erhoffen sich für ihre Spende, für die vor der Kirche ein Opferstock mit einer Kuh aufgestellt wird, die Gesundheit für die Tiere im Stall. Eine kleine Gruppe von Valentiner Musikanten wirkt beim Gottesdienst mit und macht nach dem „Kirchn Plätzmusig.“

Josef Fulterer

KABARETT

Schaffa schaffa Häusle baue

SÜDTIROL. Im Auftrag des Landes tragen die Bauherren Günther (Thomas Hochkofler) und Irene (Karin Verdorfer) die ungeschminkte Wahrheit über Sinn und Unsinn, Heil und Unheil, Wesen und Unwesen des Hausbaus nun wieder in die große, weite Welt hinaus.

„Na, i will ja nur sagen: In diesem Fall ist es zufällig gut, dass die Eltern in der Nähe wohnen. Aber es muss nicht sein. Und darum sag ich, man soll net leichtsinnig einen Bauplatz wählen. Und des haben wir a net, sondern wir sein systematisch vorgegangen und haben nichts von vornherein ausgeschlossen. Als wir sicher waren, dass wir heiraten, hab' ich sie zu meinen Eltern eingeladen, habe sie mit in mein Zimmer genommen, die Tür zugemacht, das Licht ausgeschaltet. Und dann hab' ich mein Ding ausgepackt

... meinen Globus. Habe ihn eingeschaltet und habe gesagt: So, Irene, habe ich gesagt, schau, das ist die Welt. Prinzipiell können wir da überall bauen – außer dort, wo's blau ist.“

„Schaffa schaffa Häusle baue“ ist nicht irgendein blutleerer Spruch, sondern die oberste Bürgerpflicht. Denn tatsächlich bezieht der Südtiroler einen Großteil seines Stolzes aus dem Besitz eines eigenen Hauses. Und dafür opfert er zur Not alles: sein Geld, seine Freizeit, seine Gesundheit, seine Ehe. Doch richtiges Bauen will gelernt sein. Günther (Thomas Hochkofler) und Irene (Karin Verdorfer) haben die anstrengendsten Monate ihres Lebens gerade hinter sich. Sie sind von einer Kommission unter Tausenden von Landsleuten als die archetypischen Bauherren ausgewählt worden und sollen nun – nach zwei ausverkauften Tourneen – den angehenden Bauherren zum dritten



Mal erklären, welche Fehler sie bitte schön nicht machen sollten.

Schaffa schaffa Häusle baue

mit Thomas Hochkofler und Karin Verdorfer

Regie: Rudolf Ladurner

Freitag, den 23. Februar 2018

Im Kulturhaus SEIS

Beginn: 20:30 Uhr

Kartenvorverkauf:

Disco New, Bozen, Spitalgasse

Kartenreservierungen:

online: www.rocknet.bz

telefonisch: 333 7767713

(Montag bis Freitag, 15 bis 19 Uhr)



Die Kinder- und Jugendtheatergruppe Schlern lädt alle Bürger und Bürgerinnen recht herzlich zu ihrer neuen Theaterproduktion MOMO ein.

Es ist ein Familienstück nach dem Roman von Michael Ende unter der Regie von Christian Blaas.

In diesem Stück geht es um das kleine Mädchen Momo, das eines Tages in der Stadt auftaucht und sich in der Ruine des Amphitheaters einrichtet. Momo ist der Welt zugewandt, sie schenkt den Menschen ihre Zeit und tut allen gut. Doch plötzlich tauchen die grauen Herren auf. Diese Mächte des Bösen rauben den Menschen ihre Lebenszeit und damit die Freude am Leben. Mit persönlichem Mut und der Hilfe guter Mächte gelingt es Momo die grauen Herren zu vernichten.

Aufführungstermine:

Samstag, 10. März 2018 (18 Uhr – Premiere),

Sonntag, 11. März 2018 (16 Uhr)

Samstag, 17. März 2018 (18 Uhr),

Sonntag, 18. März 2018 (16 Uhr)

Wo: Kastelruth, großer Pfarrsaal

Kartenvorverkauf: 331 4096050 (16-20 Uhr; keine Reservierungen per SMS oder WhatsApp) oder über E-Mail: g.ueberbacher@rolmail.net



ALTES WORTGUT

Kastelruth und seine Sprache

Auszug aus der Monatszeitschrift „Der Schlern“ von Josef Fulterer

F-V

faal loatn – faaln – faal giahn
 va Leder gebm – s Haisl gib va Leder
 faicht - faichter Gsell / nâss füatern
 Faierer
 fain-fainschtaadt ungiahn-no fainder-fainder Hundt
 faindt sain<Oan (spinn) - i kânn dr net faindt sain
 Fairum - Fairum laitn - Fairum mâchn - Fairomb
 fâlgnen < s Tüachl / s Tüachl schpendln
 fâlsch – fâlscher Hundt - fâlscha Zähnda
 fâschtn – Fâschta - Fâschtnknöidl
 Fâschtnuach - Fâschtnbaichta
 Vâtergâbl <essn mit dr
 Faschan - Faschanwindt
 fatschn – gfatscht - Fatscha – Fatschpoppa

faul sain – kearnfaul - faulder Schtiitz/offner #
 fearntn - feartig – vorfeartn - hoier - hoirig
 fechn / lottern – Lotterwaibala - Lottermann
 Venezianersoga / Gâttersoga
 verdraht – Verdrahter
 Verfâch-Buach
 verfressn
 vergebm
 Vergels Gott – Vergels Gott in Himml aubm

Ferggl / Kraggsa - Kraggs
 Vergicht / Fraißn
 verhitzt sain / verschtopft sain
 verhoasn

verkinnen - verkinnt

verloadn – derloadn - mi derloadet s – ihr #-ihm #
 Ferschbam – Schtuahlbam - Fürsch
 verschtrittna Bandi
 verwândt / gfruintet – Verwândta / Fruinta
 verzahn – verzahrt
 Vetter – Veterschickl - Basl
 Firmtota - Firmteita – Taftota - Tafteita - Tafteitn
 fir nicht sain
 Firscht – Firschtbam - Firschtnmâhl

Flern
 Flintz
 Floignschiß / Feachn
 Fochzähnda / Raißzähnda
 Voderloder
 Fölla / Fälltüra
 Frigl < woazana - plentana Frigl
 froah – schodnfroah - Froahdokter

fruatig
 fuder betn – zuidn betn
 Fusl

fehl leiten – fehlen – Weg verfehlen
 aufdrehen bei Auseinandersetzung / riecht unangenehm – Trockenabort stinkt (Schlechtwetterzeichen)
 feucht – Alkoholiker
 Müßiggänger / Drückeberger
 fein – gemütlich angehen (Arbeit / Wanderung) - noch feiner - Hochstapler
 jemanden (überhaupt) nicht mögen - ich mag dich / ich finde dich sympathisch / ich liebe dich
 Feierabend – „Betlaint“ am Abend – am Abend mit dem Arbeiten aufhören - Feierabend
 das zur Tracht getragene „Tüachl“ wird vor dem Auflegen in Falten gelegt und mit Sicherheitsnadeln fixiert
 falsch – unehrlicher Mensch - Zahnprothese
 fasten – Fastenzeit – Knödel ohne Speck
 großes Tuch mit Abbildungen aus der Passionszeit zur Abdeckung des Altarbildes - Osterbeichte
 mit den Händen essen (Kinder)
 Bewohner des Fassatales – Schlechtwetter-Wind vom Malignon (Seiser Alm)
 verbinden / Kleinkind wickeln - verbunden / gewickelt – Binde / Bauchgurt – Kleinkind wurde früher mit
 breiter Binde von den Schultern bis zu den Füßen „gefatscht“
 schläfrig sein – innen faul (Baumstamm) – Wade mit nicht heilender Wunde / Fuß #
 voriges Jahr – vom Vorjahr – vorvoriges Jahr - heuer – heurig
 betteln – Bettlerin - Bettler
 einfaches Sägewerk, großteils aus Holz, zum „Musl“ schneiden
 unzuverlässig / abwegig - unzuverlässiger Mensch
 Grundbuch / Gerichtsprotokoll
 Mensch, der „unmeahra“ isst
 falsche Karte ausspielen / mit eine(r)m Partner(in) in fester Beziehung
 Dank / Bodenleiste bei den Tischfüßen in alten Bauernstuben – besonderer Dank (Bettler, auf Hilfe
 angewiesene Mitbürger)
 großes Rückentraggestell für Heu, Garben und Brennholz - „Kraggs“ für nicht voluminöse Lasten
 Atemnot der Kinder bei hohem Fieber
 verstopft (Mensch / Tiere)
 Zusage (Tagelöhner, Handwerker) / versprechen (brav zu bleiben, fleißig zu lernen) / versprochen / ver-
 geben (Braut)
 verkünden (am Sonntag von der Kanzel die Gottesdienstordnung für die Woche und Heiratsaufgebote
 bekannt geben) - verkündet (seit ca. 40 Jahre durch „Kirchnzettl“ ersetzt)
 verleiden – in Trübsinn fallen – ich bin traurig / ich bin lustlos – sie ist traurig - er ist traurig
 Pfette (trägt auf der „Maurbânk di Roñ“ – mittlere Pfette - Giebelbalken
 streitsüchtige Familie / Verein in Krise
 verwandt - Verwandte
 zu fragwürdigen Unterhaltungen mitnehmen (Jugendliche) / auf schiefe Bahn bringen (#)
 Onkel – von Verwandten hereingelegt (Geldangelegenheiten, Erbschaft) - Tante
 Firmpatin – Firmpate - Taufpatin - Taufpate - Taufpaten
 nicht gut beieinander sein (antriebslos nach einer Krankheit)
 oberster Querbalken am Dach – kleines Bäumchen mit Maschen, Bonbons und Zigaretten (wird beim
 „Firscht aubm tian“ von einem Nachbarn gebracht) – Essen aller Beteiligten nach Bauabschluss (be-
 zahlt der Bauherr)
 Schmutzfleck (Kleidung, Bettwäsche, Fußboden)
 sehr feiner Sand (zum Pfannen- und Herd scheuern)
 Fliegendreck / Sommersprossen
 Fangzähne (Hund, Katze, Schwein, Raubtiere)
 altes Gewehr (wurde vorne in den Lauf geladen)
 liegende Tür (Falltür) bei Kellerstiege, beim Dachboden
 Milchsuppe mit „Pfurfl“(Kügelchen) aus Weizenmehl - # Buchweizenmehl
 froh – schadenfroh – den „Froahdokter“ haben ältere Menschen, bei denen Angehörigen auf das Ab-
 leben warten
 aufgeweckt / vor Gesundheit strotzen / lebenstüchtig
 Gebet nach dem Essen - Gebet vor dem Essen
 Vorlauf und Nachlauf beim Branntwein destillieren / schlecht gebrannter minderer Schnaps

ALPENVEREIN SÜDTIROL



Kurze Entstehungsgeschichte des Alpenvereins Südtirol

Der Alpenverein Südtirol wurde erst im Jahre 1946 gegründet und ist damit ein relativ junger Verein. Der Grund dafür ist nicht im fehlenden Interesse unserer Vorfahren am Bergsport und an der Erschließung der Alpen zu suchen - dieses ist in Südtirol mindestens gleich so alt wie der Bestand des Österreichischen (Gründungsjahr 1862) und des Deutschen Alpenvereins (1869) – dieser ist auf die spezifische, geographische Position Südtirols und auf die politische Geschichte unseres Landes zurückzuführen.

So kam es dann auch bereits im fernsten Jahr 1869 zur Gründung der zwei Sektionen Bozen und Niederdorf in der Organisation des frisch konstituierten Deutschen Alpenvereins. Bis 1910 folgten im mittlerweile vereinten Deutsch- und Österreichischen Alpenverein weitere 15 Sektionen. In dieser 40-jährigen Periode wurden 19 Schutzhütten sowie ein weitreichendes

Wegenetz errichtet und mit der Ausbildung von Bergführern ein bedeutender Beitrag zur touristischen Erschließung der Alpen geleistet. Nach Ende des I. Weltkrieges wurde 1923 der gesamte Besitz, auch jener der ausländischen Alpenvereinssektionen in Südtirol, enteignet und das Vereinswesen verboten. Erst am 31. Dezember 1945 nach Ende des II. Weltkrieges wurde von der Militärverwaltung der Alliierten die Gründung des „Alpenvereins Südtirol“ erlaubt. Die Gründungsversammlung erfolgte am 14. Juni 1946 in Bozen.

Heute ist der Alpenverein Südtirol mit seinen 67.788 Mitgliedern in 35 Sektionen mit 58 Ortsstellen (Stand 30.09.2017) eine Größe in der Südtiroler



Foto: Helmuth Rier

ler Vereinswelt und erfreut sich steigender Mitgliederzahlen. Der Alpenverein Südtirol spricht heute weit mehr als nur Bergsteiger und Wanderer an, er ist eine Freizeitorganisation geworden, die für Jung bis Alt Vielerlei anbietet. Über die Vielfalt des Angebotes (Ausbildungskurse, Klettertouren, Wanderungen, Eisklettern ...) für die Mitglieder und über die Möglichkeiten, auch selbst im Alpenverein mitzuarbeiten, wird in einer der nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung berichtet.

MOONLIGHT CLASSIC

Langlaufluft schnuppern...

Langlaufluft schnuppern, das durften rund 70 Teilnehmer bei den Langlaufsnupperkursen, welche das OK Moonlight Classic im Dezember organisierte.

Erwachsene sowie Kinder waren herz-

lich eingeladen, an den beiden Samstagen, 9.12.2017 und 16.12.2017, die Seiser Alm auf Langlaufskiern zu erkunden. Ziel der Kurse war es, den Teilnehmern die Hemmungen vor dem Langlaufsport zu nehmen.

Beide Kurse waren gut besucht und

die Nachfrage war groß. Beim ersten Termin am 9. Dezember meldeten sich rund 30 Personen und beim zweiten Mal sogar 40.

Der Schnupperkurs begann um 9.00 Uhr beim Treffpunkt Skiverleih Sport Hans, welcher die gesamte Ausrüstung kostenlos zu Verfügung stellte. An ihn ergeht ein großer Dank dafür.

Bevor es dann raus auf die Loipe ging, gab Rennleiter Robert Santer noch kurze Einweisungen zu Material, Wachs und Bekleidung.

Ein weiterer großer Dank geht auch an die Langlauflehrer Lukas Kostner, Angelika Hinteregger, Helmut Profanter und Walter Seebacher, welche mit großer Begeisterung dabei waren und den Interessierten den Sport nahe brachten.



SCHÜTZEN

Neujahrswünschen der Schützen im Martinsheim

Wie jedes Jahr haben die Schützen von Kastelruth und Seis auch heuer wieder den Bewohnern des Martinsheims einen Besuch abgestattet, um ihnen alles Gute für das neue Jahr zu wünschen. Die schneidigen Schützen und die fescen Marketenderinnen verteilten zudem noch kleine Geschenke. Hierbei sei vor allem Getränke Gross und der Konditorei Andreas für ihre großzügigen Spenden gedankt. Nachher besuchten die Schützen noch die Mortl-Muater, worüber sich die rüstige 94-jährige sehr freute. Die beiden Schützenkompanien wünschen allen nachträglich noch ein gesegnetes Jahr 2018.



Foto: Ürenkelin Emma Fill

Die Schützen zu Besuch bei der Mortl-Mutter

ASC SEISER ALPE

Seis on ice

Der Eislaufplatz am Seiser Dorfplatz ist seit dem 6. Jänner 2018 wieder geschlossen. Mit dem Eislaufplatz gaben wir auch heuer wieder Jung und Alt die Möglichkeit das Eislaufen zu erlernen oder das erlernte Können aufzufrischen. Die Idee abendliche Eisstockturniere zu veranstalten wurde von den Vereinen und Betrieben nur zögerlich angenommen. Mit dem Glühweinstandl und der Dekoration des Platzes konnten wir wieder etwas zur weihnachtlichen Stimmung im Seiser Ortskern beitragen. Ich hoffe unser Eislaufplatz hat auch in diesem Jahr allen Spaß bereitet.

Herzlichen Dank an alle freiwilligen

Helferinnen und Helfern und dem Team beim Schlittschuhverleih und dem Ausschank, für den täglichen Einsatz. Dank an den motivierten Ausschuss und die Sektionen des Sportvereins, die mit viel Einsatz und Fleiß zum erneuten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Danke an alle für die unzähligen Stunden beim heurigen Schneeräumen.

Ohne die großzügige finanzielle Unterstützung unserer Sponsoren wäre es nicht möglich diese Veranstaltung durchzuführen, ich hoffe dass wir Sie auch für das nächste Jahr wieder gewinnen können.

Ein großes Dankeschön unseren bei-

den Hauptsponsoren, dem Tourismusverein Seis am Schlern und der Raiffeisenkasse Kastelruth - St. Ulrich, weiters den Gastbetrieben Hotel Enzian, Hotel Diana, Hotel Seiserhof, Wanderhotel Europa, Apartments & Suites Paula Wiesinger, Residence Erika Seis, Apartments Sella, Restaurant Woscht, Restaurant Furschermühle, Restaurant Sassegg, Camping Seiser Alm und Pub Foltä.

Den Geschäften und Dienstleistern Despar Seis, Metzgerei Stefan, Bäckerei Oberprantacher, Apotheke Vitalis, Salon Nadia, K&K Skiverleih und Sportgeschäft, Foto Gaby, Verenas Ladele, ABC der Anna Goller, Blumen Margherita, Sportgeschäft Piz Blanc, Konditorei Andreas, Esso Tankstelle, Reisebüro Seiseralm, Taxi Albert, Pneus Wolfi und Werbeschlern. Den Handwerksbetrieben Zimmerei Rabanser Ludwig, Mair Egon Hotelküchen, Elektro Rier, Elektro Nicolussi, Dan Küchen des Oswald Heufler, Mal & Decor und Maler Seebacher.

Für den ASC Seiser Alpe
Der Präsident Paul Senoner



FF RUNGGADITSCH

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, 13. Januar fand im Vereinshaus Runggaditsch die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr von Runggaditsch statt.

Neben der gesamten Mannschaft und den Ehrenmitgliedern konnte der Kommandant Walter Alfarei mehrere Ehrengäste begrüßen, darunter Landesrat Dr. Florian Mussner, den Zivilschutzreferenten und Vizebürgermeister der Gemeinde Kastelruth Oswald Karbon, Gemeindereferent Ambros Hofer, Gemeinderat und Feuerwehrmitglied Patrick Bergmeister, den Präsidenten des Feuerwehrbezirks Bozen Josef Mair, den Abschnittsinspektor Christoph Senoner, Hubert Moroder von der Bergrettung Catores, Martin Eppacher vom Landesforstdienst sowie für die Raiffeisenkasse Kastelruth-St. Ulrich Simon In-

sam. Zum Einzugsgebiet der FF Runggaditsch gehören die ladinischen Fraktionen der Gemeinde Kastelruth: Pufels, Runggaditsch und Überwaser.

Die FF Runggaditsch zählt 39 aktive sowie elf Ehrenmitglieder. Während des abgelaufenen Jahres ist Franz Josef Rifesser der Gruppe beigetreten, Filip Vinatzer ist aus der Feuerwehr ausgetreten. Für 25 Jahre aktiven Dienst wurden Thomas Canazei und Werner Stuflesser vom Landesfeuerwehrverband das Verdienstkreuz in Silber verliehen.

Im Jahr 2017 rückte die Feuerwehr von Runggaditsch zu insgesamt 37 Einsätzen aus. In seinem Bericht erläutert der Schriftführer Günther Kelder, dass es sich bei den Einsätzen um vier Brandeinsätzen gehandelt hat, 33 mal musste die Wehr hingegen technische Hilfeleistung bieten, überwiegen-

de bei Unwettern und Verkehrsunfällen. Hervorzuheben ist in der Einsatzstatistik sicherlich der 10. Juli, mit einem Murenabgang am Culac am Morgen und den schweren Überschwemmungen in Überwaser am Abend dieses Tages.

Es wurden auch 24 Proben abgehalten. Hervorzuheben ist dabei die von der FF Wolkenstein organisierte Abschnittsübung. Weitere Gemeinschaftsübungen wurden mit der FF St. Ulrich und der FF St. Peter/Lajen abgehalten. Diese Gemeinschaftsübungen sind sehr wichtig, um die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Gruppen bei größeren Einsätzen zu optimieren.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist in jedem Jahr das Vereinsfest, welches auch heuer am 9. und 10. Juni auf dem Programm steht. Sicherlich bedeutet ein solches Fest einen großen Aufwand für die gesamte Mannschaft, ist aber von großer Bedeutung um die nötigen finanziellen Mittel einzunehmen. In diesem Zusammenhang bedankt sich die FF Runggaditsch bei der Gemeinde Kastelruth für die gute Zusammenarbeit, aber vor allem bei der Bevölkerung, die die Feuerwehr Jahr für Jahr wohlwollend mit Spenden unterstützt und es somit ermöglicht, dass allen bestmöglich geholfen werden kann.



V.l.: Thomas Rabanser, Josef Mair, die geehrten Werner Stuflesser und Thomas Canazei, Walter Alfarei, Landesrat Florian Mussner, Oswald Karbon

Peter Fill Fanclubrennen

Auch heuer wieder ein tolles Event!

Ein herzliches Dankeschön
den Sachpreissponsoren, allen
freiwilligen Helfern und Energiapura,
Hotel Santner, Tschötscher Alm,
Restaurant Puflatsch,
Rabanser Seilbahnen GmbH,
Skischule Seiser Alm,
Skischule Schlern 3000!



© Foto Gabry

JUNIOREN WELTCUP 2018 RODELN

Naturbahnrodeln auf der Seiser Alm

In Compatsch auf der Seiser Alm wurde Anfang Jänner zum zweiten Mal der Junioren Weltcup im Rennrodeln auf Naturbahn ausgetragen. Dabei gingen 98 Rennrodler aus 20 Nationen an den Start. Den Sieg im Einsitzer fuhren Fabian Achenrainer aus Österreich sowie Nadine Staffler aus Italien ein. Den Doppelsitzer-Bewerb gewannen Fabian Achenrainer und Miguel Brugger aus Österreich.

Beim 2. Rennen des Junioren Weltcups in dieser Saison gingen Anfang Jänner auf der Seiser Alm 98 Rennrodlerinnen und Rennrodler der Jahrgänge 1998 bis 2003 aus Österreich, Argentinien, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Kroatien, Tschechien, Frankreich, Deutschland, Italien, Moldavien, Neuseeland, Polen, Rumänien, Russland, Slowenien, Serbien, Schweiz, Türkei, Ukraine und USA an den Start. Darunter waren auch 33 Athleten aus Südtirol, 20 davon starteten in der Gästeklasse Jugend (Jahrgang 2004-2007).

Auf der rund 400 Meter langen Rennstrecke Seiser Alm/Compatsch lieferten sich die jungen Rodeltalente aus 20 Nationen spannende Wettkämpfe. Am ersten Tag absolvierten alle Athleten zwei Trainingsläufe sei es im Einzel- als auch im Doppelsitzer. Noch am gleichen Tag erfolgte der 1. Wertungslauf der Doppelsitzer.

Im Anschluss daran wurde der 2. Junioren Weltcup der Saison 2017/18 feierlich eröffnet. Die Gemeindereferentinnen Maria Kritzinger Nössing aus Völs am Schlern und Cristina Pallanch Malfertheiner aus Kastelruth richteten einige Grußworte in Deutsch und Italienisch an das Publikum, während der Präsident des Sportvereins Völs am Schlern die Athleten und Betreuer in englischer Sprache willkommen hieß. Carmen Seidner Geschäftsführerin von Seiser Alm Marketing, die auch gekommen war um diesem außerordentlichen Event beizuwohnen, eröffnete das 2. Juniorenweltcup-Rennen und Franz Wendt moderierte die Eröffnungsfeier.



Foto: Markus Kompatscher

V.l.: Laurin Kompatscher aus Völs holte sich in der Kategorie Junioren Herren den 2. Platz

Der zweite Tag begann mit dem 2. Wertungslauf der Doppelsitzer und anschließend dem 1. Wertungslauf, der für die Gästeklasse der Kategorie Jugend auch gleichzeitig als Ergebnis des Rennens gewertet wurde. Für die Juniorinnen und Junioren entschied der 1. Wertungslauf über den weiteren Verlauf des Rennens, so konnten sich die 16 schnellsten Damen und die 26 schnellsten Herren fürs Verfolgungsrennen qualifizieren. In mehreren Runden lieferten sich die Athleten spannende Duelle wobei sich die schnellsten Athletinnen und Athleten jeweils für die nächste Runde hin bis zum Finale qualifizierten. In jeder Runde kamen auch Lucky Loser erneut zum Zuge und konnten um die besten Plätze miteifern. Den Höhepunkt des Renntages bildeten die Finalläufe der sechs besten Damen und Herren die auf Zeit fuhren.

Als Tagessieger bei den Herren ging Fabian Achenrainer aus Österreich hervor, Platz 2 besetzte Laurin Jakob Kompatscher aus Völs am Schlern. Nadine Staffler aus Italien siegte bei den Damen. Im Doppelsitzer waren Fabian Achenrainer und Miguel Brugger aus Österreich die Schnellsten. Bei der anschließenden Siegerehrung zeigte sich Peter Knauseder, Vize-Präsident des Internationalen Rodelverbandes FIL Naturbahnsport überaus

zufrieden mit der Austragung des Rennens auf der Seiser Alm. Der Sportdirektor Andreas Castiglioni überreichte der Sektion Rodeln des ASV Völs am Schlern ein Ehrenzeichen von Seiten der FIL als Dank für die hervorragende Organisation des Events.

„Mit der Ausrichtung des Junioren Weltcups wollen wir die Jugendarbeit und den gegenseitigen Austausch gezielt stärken. Den jungen Rodeltalenten sollte eine Plattform geboten werden, um sich international messen zu können“, unterstreicht Evi Mitterstieler, Mitglied der Naturbahnkommission im Internationalen Rodelverband FIL. Auf der Seiser Alm sei es an diesen beiden Tagen einmal mehr gelungen, das Rennrodeln auf Naturbahn näher zum Publikum zu bringen.

Nach dem erfolgreichen FIL Junioren Weltcup im Jänner 2016 und den FIL Jugendspielen im Februar 2017 wurde nun der Junioren Weltcup zum zweiten Mal auf der Seiser Alm ausgetragen. Die „Fédération Internationale de Luge de Course“ (FIL) hatte die drei Sportvereine des Schlerngebietes (ASV Völs am Schlern, ASC Kastelruth und ASC Seiser Alpe) mit der Organisation beauftragt. OK-Präsident Oswald Haselrieder konnte sich über die äußerst gelungene Abwicklung des Junioren Weltcups freuen.

Wir verkaufen besondere Wohnimmobilien, Häuser, Wohnungen, Neubauten, Grundstücke und Wälder,
sowie vermitteln wir langfristige Mieten.

Für vorgemerkte Kunden suchen wir Wohnungen und Häuser im Schlerngebiet!

Bleiben Sie über unsere Immobilienangebote informiert und melden Sie sich für die Newsletter an: info@agentur-profanter.com.

Wohnanlage Marinzen Rif.1617 Kastelruth



App. 5
VK Fläche 125 m² 2. Stock
Konventioniert 461.000 €
App. 9
VK Fläche 96 m² 3. Stock
459.000 €
App. 12
VK Fläche 96 m² 3. Stock
488.000 €

Bauernhof Rif.1404 St. Oswald - Kastelruth



VK Fläche 215 m²
Wohnhaus mit
Wirtschaftsgebäude
und Grund, Stellplätzen,
Weinberg
2004 Baujahr
880.000 €

Wohnanlage Villa Erlacher Rif.1703 Seis am Schlern



App. 2
VK Fläche 98 m² EG
610.000 €
App. 3
VK Fläche 67 m² EG
450.000 € - Konv. 290.000 €
App. 4
VK Fläche 90 m² EG
560.000 €
App. 6
VK Fläche 67 m² 1. Stock
450.000 €

Projekt Rif.1724 Tiers am Rosengarten



Projekt für die Realisierung
von Wohnungen oder Villa
in Toplage.

Dreizimmerwohnung Rif.1709 Kastelruth Zentrum



VK Fl. 100 m²
1. Stock
mit Keller und
Garagenplatz
A Energieklasse
2012 Baujahr
510.000 €

Zweizimmerwohnung Rif.1720 Kastelruth



VK Fl. 72 m²
Erdgeschoß
mit Keller
G Energieklasse
1990 Baujahr
290.000 €

Dreizimmerwohnung Rif.1711 Kastelruth



VK Fl. 102 m²
Erdgeschoß
mit Keller und
Garagenplatz
E Energieklasse
1984 Baujahr
435.000 €

Dreizimmerwohnung Rif.1205-6 Kastelruth



VK Fl. 98 m²
1. Stock
mit Keller und
Garagenplatz
A Energieklasse
2013 Baujahr
520.000 €

Zwei Wohneinheiten Rif.1708 Seis am Schlern



VK Fl. 96 m²
VK Fl. 79 m²
Hochparterre
mit Keller und
Auto-Stellplatz
im Freien
G Energieklasse
1978 Baujahr
A: 470.000 €
B: 420.000 €

Dreizimmerwohnung Rif.1302 Prösels - Völs



VK Fl. 50 m²
2. Stock + DG
mit Keller und
Garagenplatz
F Energieklasse
1999 Baujahr
175.000 €

Dreizimmerwohnung Rif.1721 Seis am Schlern



VK Fl. 75 m²
3.+4. Stock
mit Keller und
Autostellplatz
F Energieklasse
1993 Baujahr
340.000 €

Dreizimmerwohnung Rif.1609 Seis am Schlern



VK Fl. 75 m²
Erdgeschoß
mit Keller und
Garagenplatz
D Energieklasse
2005 Baujahr
420.000 €

Dreizimmerwohnung Rif.1722 Seis am Schlern



VK Fl. 100 m²
Erdgeschoß
mit Keller und
Garagenplatz
E Energieklasse
1992 Baujahr
530.000 €

Veranstaltungen

Februar

Seis	FR	02.02.2018	20:00 Uhr	Der nächste Spieleabend für Erwachsene findet in der Bibliothek in Seis statt
Kastelruth	SA	03.02.2018	8:30-12:00 Uhr	Flohmarkt der kfb Kastelruth an der Rückseite des Mittelschulgebäudes
Seis	SA	03.02.2018		„Farbenklang“ - Ausstellung von Jette Christiansen Lauggas im Naturparkhaus Schlern-Rosengarten in Seis am Schlern vom 3. bis 17. Februar 2018
Kastelruth	DI	06.02.2018	09:00 Uhr	„Lustiges Faschingssingen mit Anja“ im ElKi, ohne Anmeldung, freiwillige Spende
Seiser Alm	Di	06.02.2018	13:00 Uhr	Tschötsch Alm: Alphornbläser
Seis	Di	06.02.2018	21:00 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Glühweinumtrunk mit musikalischer Umrahmung
Seis	Mi	07.02.2018	14:00 Uhr	Geschäft Südtirol Products: Verkostung von „Palabirn“ Produkten vom Talerhof (bis 18:00 Uhr)
Kastelruth	Mi	07.02.2018		Dorfplatz: Abendveranstaltung
Seiser Alm	Sa	10.02.2018		Snowpark Seiser Alm: Schlerngames
Völs	SA	10.02.2018	20:00 Uhr	Konzert des Jugendblasorchesters Jungschlern im Kulturhaus
Seiser Alm	So	11.02.2018	10:00 Uhr	Traditionelles Skijöring und Hindernisschlittenfahrt in Compatsch
Kastelruth	Mo	12.02.2018	20:00 Uhr	Nachtskijöring
Seiser Alm	Di	13.02.2018	13:00 Uhr	Bioalm Huber: Alphornbläser
Seis	Di	13.02.2018	21:00 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk
Seiser Alm	Di	20.02.2018	13:00 Uhr	Saltner Schwaige Saltria: Alphornbläser
Seis	DI	20.02.2018	15:00 Uhr	„ElKi- Gottesdienst für Kindergartenkinder“ in der Pfarrkirche von Seis, ohne Anmeldung, freiwillige Spende
Seis	Di	20.02.2018	21:00 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Glühweinumtrunk mit musikalischer Umrahmung
Seis	Mi	21.02.2018	14:00 Uhr	Geschäft Südtirol Products: Verkostung von Käse und Joghurt vom Hof Zu Fall (bis 18:00 Uhr)
Kastelruth	Mi	21.02.2018		Dorfplatz: Abendveranstaltung
Seis	MO	26.02.2018	20:00 Uhr	Vortrag (kvw Seis) im Kulturhaus Seis mit Volksanwältin Dr.in Gabriele Morandell
Kastelruth	DI	27.02.2018	10:00 Uhr	„Kasperle- Theater“ im ElKi Kastelruth, ohne Anmeldung, Beitrag: 1Euro
Seiser Alm	Di	27.02.2018	13:00 Uhr	Hotel Icaro: Alphornbläser
Seis	Di	27.02.2018	21:00 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk
Kastelruth	Mi	28.02.2018		Dorfplatz: Abendveranstaltung

März

Seis	MO	05.03.2018	9:00-10:00 Uhr	Verbrauchermobil auf dem Hauptplatz
Kastelruth	MO	05.03.2018	10:30-11:30 Uhr	Verbrauchermobil auf dem Krausplatz
Seiser Alm	Di	06.03.2018	13:00 Uhr	Spitzbühlhütte: Alphornbläser
Seis	Di	06.03.2018	21:00 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Glühweinumtrunk mit musikalischer Umrahmung